

MEKFARMER 100



ERPICE ROTANTE FISSO



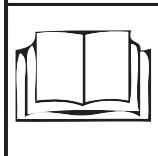
Manuale d'uso e manutenzione "Istruzioni Originali"

- Prima di iniziare ad operare, leggere attentamente le istruzioni per l'uso
- Conservare il presente manuale per futura consultazione



Operating and Maintenance Manual "Original Instructions"

- Read these operating instructions carefully before using the machine
- Keep this manual for future reference



Manuel d'utilisation et d'entretien "Instructions Originales"

- Avant de commencer le travail, lisez attentivement les consignes d'utilisation
- Conservez ce manuel pour référence future

Betriebs- und Wartungsanleitung "Originalbetriebsanleitung"

- Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, lesen Sie diese Betriebsanleitungen aufmerksam durch
- Bewahren Sie dieses Handbuch zum Nachschlagen

Manual de empleo y mantenimiento "Instrucciones Originales"

- Antes de empezar a operar con la máquina, leer atentamente las instrucciones para el empleo
- Mantenga este manual como referencia futura

Questo manuale è valido dalla matricola - This manual is valid from serial number - Ce manuel est valable à partir du numéro de série - Diese Handbuch ist gültig ab Seriennummer - Este manual es válido a partir del número de serie 2016E0302269

Codice documento - Document code - Code du document - Dokument Ref. - Signatura del documento E0300108

Revisione n°/in data - Review #/Date - Révision n°/Date - Überprüfung Nr./am - Revisión No./fecha 10 / 28.11.2016



KOMPLIMENTE

Sehr geehrte Kunden, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie uns entgegengebracht haben, indem Sie eins unserer Qualitätsprodukte aus dem Hause **BREVIGLIERI** gewählt haben. Beim Erhalt der Maschine bitten wir Sie die eventuell bestehenden Schäden infolge des Transports oder das Fehlen von Teilen, die Vollständigkeit der Maschine und der gekauften Werkzeuge zu kontrollieren. Es ist notwendig, dem Hersteller sofort eventuelle Besonderheiten zu melden. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des gegenwärtigen Handbuchs vor dem anfänglichen Gebrauch, mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Sicherheitsanweisungen. Nach einem sorgfältigen Durchlesen werden Sie völlig die Vorteile Ihrer neuen Maschine nutzen können. Wir bitten Sie, sich zu vergewissern, dass alle Arbeiter der Maschinen das gegenwärtige Handbuch lesen, bevor sie die Maschine in Gang setzen. Im Fall von Fragen und Problemen, bitten wir Sie, das gegenwärtige Handbuch zur Hilfe zu nehmen oder den Hilfsdienst anzurufen.



Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	86	6	WARTUNG	103
1.1	VORWORT	86	6.1	SICHERHEITSHINWEISE	103
1.2	GARANTIE	86	6.2	MASCHINE IN SICHERHEIT	104
1.3	AUSSCHLIESSUNGEN AUS DER GARANTIE	86	6.3	PROGRAMMIERTE WARTUNG	104
1.4	HERSTELLER-UNTERNEHMEN UND KONTAKTDATEN FÜR TECHNISCHE HILFE	86	6.3.1	WARTUNG DER ERSTEN 8 STUNDEN	104
1.5	AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHES	86	6.3.2	WARTUNG ALLE 8 STUNDEN/TÄGLICH	104
1.6	CE-KENNZEICHEN	87	6.3.3	WARTUNG ALLE 20 STUNDEN	104
1.7	WIE DAS HANDBUCH LESEN	87	6.3.4	WARTUNG ALLE 100 STUNDEN	105
1.8	GEBRAUCHTE PIKTOGRAMME IM HANDBUCH	87	6.3.5	WARTUNG ALLE 500 STUNDEN/JÄHRLICH	105
1.9	GLOSSAR	87	6.3.6	WARTUNG DER GELENKWELLE	105
2	ALLGEMEINE HINWEISE UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE	87	6.3.7	SCHUTZKONTROLLE	105
2.1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	87	6.3.8	ERSETZEN VON WERKZEUGEN	105
2.2	BESCHREIBUNG	88	6.3.9	ERSETZEN DER HYDRAULIKSCHLÄUCHE (OPT)	106
2.3	FUNKTIONSPRINZIP	89	6.3.10	MODIFIKATION DER DREHGESCHWINDIGKEIT DER WERKZEUGE	106
2.4	ZUBEHÖR	89	6.3.11	KONTROLLE/ERSETZEN DES GETRIEBEÖLS	107
2.4.1	STANDARD (STD)	89	6.3.12	KONTROLLE/ ERSETZEN DES ÖLS IN DER WANNE	107
2.4.2	OPTIONAL (OPT)	89	6.4	SCHMIERUNG	108
2.5	AN DIE MASCHINE ANGEBRACHTEN PIKTOGRAMME (WARNBILDZEICHEN)	89	6.4.1	SCHMIERUNGSSTELLEN	108
2.6	TECHNISCHE DATEN	90	6.4.2	VORGESCHLAGENE SCHMIERSTOFFE	108
2.7	GRÖSSEN	91	6.5	REINIGUNG	108
2.8	LÄRM	91	6.6	PROBLEMAUSTRAG DER PROBLEME	109
2.9	VIBRATIONEN	91	7	ABBAU UND ENTSORGUNG	109
3	TRANSPORT UND HANDLING	91	8	ERSATZTEILE	109
3.1	SICHERHEITSHINWEISE	91	8.1	LISTE DER ERSATZTEILE, DIE DIE SICHERHEIT BEEINFLUSSEN	109
3.2	BEWEGUNG	91	8.2	WIE DIE ERSATZTEILE ORGANISIEREN	110
3.2.1	BEWEGUNG DER MASCHINE	91			
3.2.2	BEWEGUNG DES ZUBEHÖRS	92			
3.3	VERPACKUNGSTRANSPORT	93			
3.4	LAGERUNG UND AUFBEWAHRUNG	93			
4	INSTALLATION	93			
4.1	SICHERHEITSHINWEISE	93			
4.2	AUFBAU DER MASCHINE	94			
4.2.1	AUFBAU DES ZAPFWELLENSCHUTZES	94			
4.2.2	AUFBAU DES WALZENZUBEHÖRS (OPT)	95			
4.2.3	AUFBAU DES ANBAUBOCKS FÜR DIE ARBEIT IM FRONT	95			
4.2.4	AUFBAU DES TIEFENLOCKERER (OPT)	95			
5	GEBRAUCH	95			
5.1	SICHERHEITSHINWEISE	95			
5.2	VORHERGESEHENER GEBRAUCH	96			
5.3	FALSCHER GEBRAUCH VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBAR	96			
5.4	RISIKEN-VERBLEIB UND GEFÄHRZONEN	96			
5.5	BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	97			
5.6	GEBRAUCH	97			
5.6.1	DIE MASCHINE AN DEN TRAKTOR ANSCHLIESSEN	97			
5.6.2	REGULIERUNG DER UNTEREN ANSCHLUSSSTELLEN	98			
5.6.3	EINBAU DER GELENKWELLE	98			
5.6.4	HYDRAULIKANSCHLUSS (OPT)	99			
5.6.5	INSTALLATION DES HYDRAULISCHEN DRILLMASCHINEN - ANBAUS (OPT)	99			
5.6.6	ANSCHLUSS DER HYDRAULISCHEN DRILLMASCHINE (OPT)	99			
5.6.7	TRANSPORT AUF STRASSE	99			
5.6.8	REGULIERUNG DER ARBEITSTIEFE	100			
5.6.9	REGULIERUNG DER SCHABER	101			
5.6.10	ARBEITSANFANG	101			
5.6.11	REGULIERUNG DER PLANIERSCHIENEN-POSITION	102			
5.6.12	REGULIERUNG DES SEITENSCHARNIERS	102			
5.6.13	ANHALTEN	102			
5.6.14	DURCHFÜHRUNGEN BEI VERLETZUNG ODER SCHADEN	103			
5.6.15	ABBAU DER MASCHINE VOM TRAKTOR	103			
5.6.16	WIE DIE MASCHINE RUHEN LASSEN	103			



1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 VORWORT

Dieses Handbuch enthält die Informationen und alles, was erforderlich ist, um das **MEKFARMER100** (im folgenden Text auch Gerät genannt), das von der Firma **BREVIGLIERI SPA**, Nogara (Verona) Italien, im folgenden Text auch Hersteller genannt, hergestellt wird, zu kennen, richtig zu benutzen und normal zu warten. Der Text stellt keine komplette Beschreibung der verschiedenen Organe oder eine ausführliche Darstellung ihres Betriebs dar. Der Anwender findet jedoch das, was in der Regel nützlich ist, um den sicheren Gebrauch und die gute Kenntnis des Geräts zu kennen. Die Nichtbeachtung dessen, was in diesem Handbuch beschrieben wird, Fahrlässigkeit beim Gebrauch, die falsche Benutzung des Geräts und die Ausführung nicht genehmigter Änderungen können seitens des Herstellers zur Aufhebung der Garantie führen, die dieser auf das Gerät gewährt. Der Hersteller haftet daher nicht für Schäden, die auf Nachlässigkeit und der Nichtbeachtung der Bestimmungen beruhen, die in diesem Handbuch stehen. Für etwaige Reparaturen oder Revisionen, die einen bestimmten Schwierigkeitsgrad erreichen, muss man sich an autorisierte Servicestellen oder direkt an den Hersteller wenden, der auf jeden Fall zur Verfügung steht, um Ihnen einen prompten und sorgfältigen Kundendienst zu gewährleisten, wie auch alles das, was erforderlich ist, um dem besten Betrieb und die bestmöglichen Leistungen des Geräts zu erhalten. Dieses Handbuch muss an einer sicheren Stelle aufbewahrt werden, damit man es, solange das Gerät benutzt wird, zur Hand hat und darin nachschlagen kann. Im Fall von Beanstandungen ist ausschließlich der italienische Text der Betriebsanleitungen als maßgebend zu betrachten. Einige der Abbildungen in dieser Anleitung können von dem tatsächlichen Aussehen des Geräts abweichen. Sie werden lediglich zu dem Zweck gezeigt, um die auszuführenden Vorgänge zu erläutern.

1.2 GARANTIE

Der Hersteller gibt auf seine fabrikneuen Produkte eine Garantie von 12 (zwölf) Monaten ab der Auslieferung. Bei der Auslieferung darauf achten, dass das Gerät und die Zubehörteile vollständig und unbeschädigt sind. Etwaige Reklamationen sind innerhalb von 8 (acht) Tagen ab Erhalt des Geräts auf dem Schriftweg einzureichen. Der Garantieanspruch besteht lediglich in der Reparatur oder dem Ersetzen der Teile, die nach einer aufmerksamen Kontrolle durch das Konstruktionsbüro des Herstellers einen Schaden erkennen lassen (mit Ausnahme der Werkzeuge). Zu Lasten des Käufers gehen auf jeden Fall die Kosten zum Ersetzen der Schmierstoffe, die Frachtkosten, die etwaigen Zollgebühren und die Mehrwertsteuer. Werden Teile während der Garantiezeit ersetzt oder repariert, bedeutet dies aber nicht, dass die Garantiezeit verlängert wird. Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers werden keine Retournierungen akzeptiert. Der Käufer kann seinen Garantieanspruch auf jeden Fall nur dann geltend machen, wenn er sich an die Bedingungen hält, welche den Garan-

tieanspruch betreffen und im Liefervertrag stehen.

1.3 AUSSCHLIESSUNGEN AUS DER GARANTIE

Die Garantie verfällt (neben den Klauseln, die im Liefervertrag stehen):

- falls der Schaden auf einer unzureichenden Wartung beruht.
- falls das Gerät im Anschluss an Reparaturen, die der Benutzer ohne die Genehmigung des Herstellers ausführt, oder wegen der Montage von Ersatzteilen, die keine Originalersatzteile sind, Änderungen unterliegt und der Schaden auf diesen Änderungen beruht.
- falls das Gerät an Traktoren mit höherer Leistung angebaut wird, als in der Tabelle mit den "2.6 Technische Daten" steht, die sich in diesem Handbuch befindet.
- falls die Anweisungen dieses Handbuchs nicht beachtet worden sind. Von der Garantie bleiben ebenfalls alle Schäden ausgeschlossen, die auf Nachlässigkeit, Mangel an Sorgfalt, falscher Benutzung und bestimmungswidrigem Einsatz des Gerätes oder Fehlbedienungen des Bedieners beruhen. Der Ausbau der Sicherheitsvorrichtungen, mit denen das Gerät versehen ist, führt außerdem automatisch zum Verfall der Garantie und der Herstellerhaftung. Die Garantie verfällt außerdem, wenn keine Originalersatzteile benutzt werden.

Auch das Gerät, das während der Garantiezeit retourniert wird, ist stets frachtfrei zuzustellen.

1.4 HERSTELLER-UNTERNEHMEN UND KONTAKTDATEN FÜR TECHNISCHE HILFE

Breviglieri Spa
Via Labriola 2 - 37054 NOGARA (Verona) - ITALY
Tel. 0039 0442 537411 r.a. - Fax 0039 0442 537444
www.breviglieri.com - info@breviglieri.com

1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHES

Die im Handbuch enthaltenen Informationen, Beschreibungen und Illustrierungen spiegeln den letzten Stand der Technik zum Zeitpunkt der Vermarktung der Maschine wieder. Der Hersteller behält sich das Recht vor, eventuelle Veränderungen an der Maschine aus handelstechnischen Gründen zum beliebigen Zeitpunkt, vorzunehmen. Solche Veränderungen verpflichten den Hersteller nicht, bei vermarkten Maschinen bis zu jenem Moment einzugreifen, noch in die anwesende unangemessene Werbung einzusehen. Eventuelle Integrierungen, die der Hersteller für angemessen hält, in Folge zu liefern, sollten vereint mit dem Handbuch aufbewahrt werden und als integriertes Teil davon betrachtet werden.



1.6 CE-KENNZEICHEN

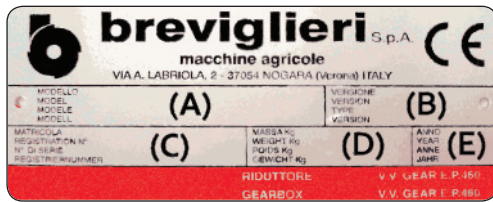


FIG. 1

- A Maschinenmodell
- B Maschinenversion
- C Seriennummer
- D Masse (Gewicht in kg)
- E Baujahr

1.7 WIE DAS HANDBUCH LESEN

Das Handbuch wurde in unabhängige Kapitel eingeteilt, jedes von ihnen wird auf einen oder mehrere Betreiber (FACHPERSONAL UND OPERATEUR) angewandt, für die die Kompetenzen definiert wurden, nötig, um die Maschine nach Sicherheitsbedingungen zu bedienen. Die Kapitelfolge entspricht der zeitlichen Logik des Maschinenlebens. Um die Unmittelbarkeit des Verstehens des Textes zu vereinfachen, wurden Begriffe gebraucht, Abkürzungen und Piktogramme, deren Bedeutung in den folgenden Paragraphen aufgeführt sind. Im Handbuch, im Kapitel 2, erscheint der Paragraph "2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise". Solche Hinweise sind auf Maschinen im allgemeinen, während seiner Lebensdauer und Führung, bezogen. Am Anfang jeden Kapitels steht der Paragraph „Allgemeine Sicherheitshinweise“. Solche Hinweise sind an die Fachkraft gerichtet, um sich während der Ausführung der im selben Kapitel beschriebenen Arbeitstätigkeit abzusichern. Eventuell sind im Paragraph die Hinweise aufgeführt, die an die Fachkraft gerichtet sind, um sich während der Ausführung der im selben Kapitel beschriebenen Arbeitstätigkeit abzusichern. Immer zuerst alle Sicherheitshinweise, die am Anfang des Kapitels aufgeführt sind, lesen, bevor man einen beschriebenen Arbeitsablauf durchführt.

1.8 GEBRAUCHTE PIKTOGRAMME IM HANDBUCH



GEFAHR

Ernsthafte oder auch tödliche Verletzungen.



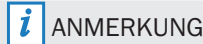
VORSICHT

Ernsthafte oder auch tödliche Verletzungsmöglichkeiten.



WARNUNG

Leichte und unbedeutende Verletzungsmöglichkeiten oder Schäden an der Maschine.



ANMERKUNG

NÖTIGE INFORMATIONEN.



FACHKRÄFTE

Personal des Hersteller-Unternehmens oder der Zentrale der technischen Hilfe.



BETREIBER

Bediener der Maschine.



SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN



PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN



PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN



PFLICHT DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN



PFLICHT KOPFHÖRER ZUM HÖRSCHUTZ ZU TRAGEN



PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN



PFLICHT DIE MASKE ALS GESICHTSSCHUTZ ZU TRAGEN

1.9 GLOSSAR

Term/Symbol	Bedeutung
PTO	Zapfwelle
DPI	Individuelle Schutzvorrichtungen
STD	Standard-Ausrüstung
OPT	Fakultative Ausrüstung
	Arbeitstiefe
	Anzahl der Zapfwellenumdrehungen

2 ALLGEMEINE HINWEISE UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE

2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR

Vor dem Gebrauch die Beschreibung sorgfältig lesen.

Das Hersteller-Unternehmen lehnt jegliche Verantwortung bei fehlender Beachtung der Sicherheitsnormen und deren aufgeführte Maßnahmen im vorliegenden Handbuch ab.



Es wird geraten, nicht bei der Maschine mit anderen Verfahren, anderen Facharbeitern oder Qualifikationen desgleichen als die im gegenwärtigen Handbuch aufgeführten einzugreifen.

Es wird ernsthaft untersagt, in irgendeiner Weise die gegenwärtigen Sicherheitskomponenten an der Maschine zu entkräften oder zu verändern. Straffolge Verfall der Garantie.

Im Fall einer mangelnden Sicherheitskomponente sofort der Zentrale der Technischen Hilfe melden, um das entsprechende Ersatzteil zu bestellen.

Die Maschine stets absichern vor der Phase der Bewegungen, Installierungen und Instandhaltungen dergleichen (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Achten auf die Kleidung, die derjenige, der die Maschine bedient, trägt. Kleider mit Griffen vermeiden. Sie können an Maschinenteile hängenbleiben. Große Ringe oder Armbänder können die Hände an Maschinenteile verwickeln.

ANMERKUNG

DAS HANDBUCH FÜR ZUKÜNFTIGE ANFRAGEN AUFBEWAHREN

IM FALL DES VERKAUFS DER MASCHINE AN DRITTE MUSS DAS HANDBUCH NOCH VOLLSTÄNDIG UND LESBAR SEIN.

2.2 BESCHREIBUNG

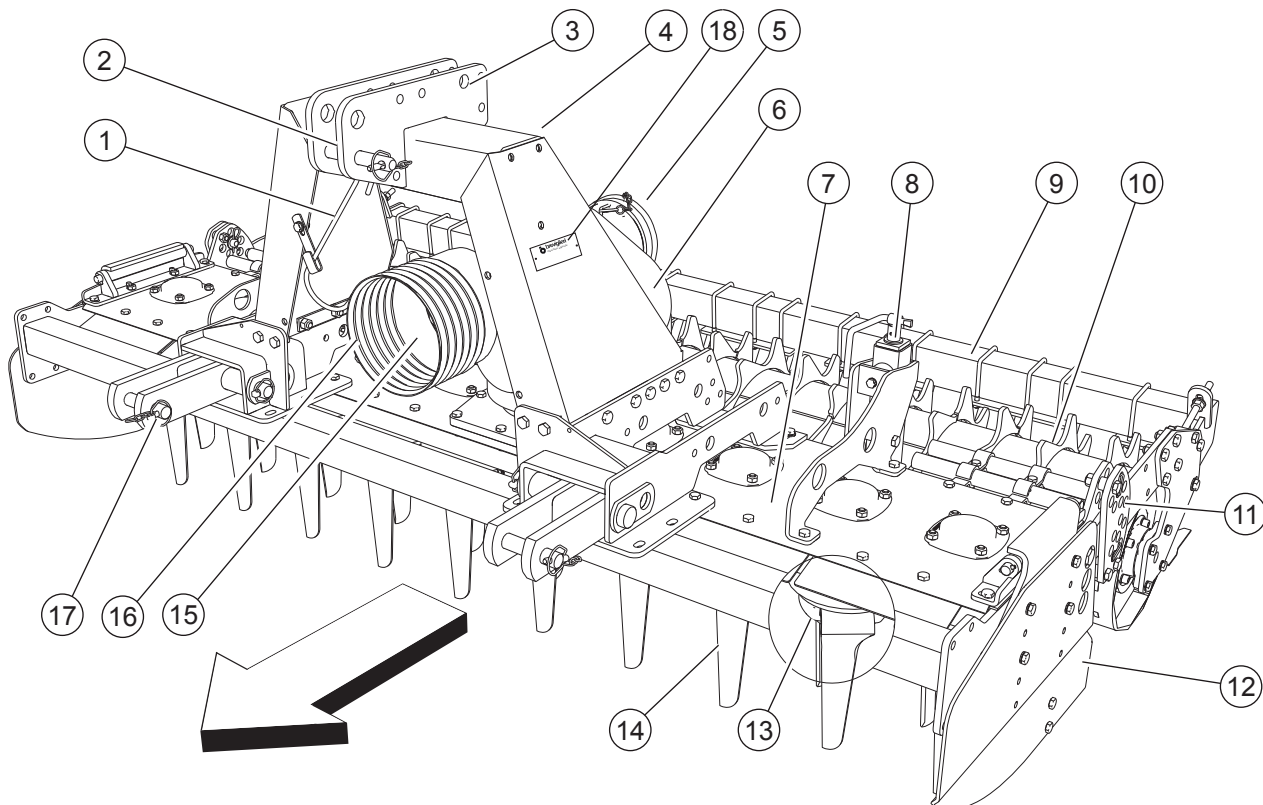


FIG. 2



- 1 Gelenkwellenstütze
- 2 Oberer Dreipunkt-Anschluss
- 3 Stelle des Einhakens für das Anheben der Maschine
- 4 Zentral-Bock mit Dreipunktaufhängung
- 5 Zapfwellen-Schutz Rückseite (OPT)
- 6 Getriebegehäuse
- 7 Wanne
- 8 Wagenheber Planierschienenregulierung
- 9 Trägerschiene für Schaber
- 10 Walzengruppe
- 11 Regulierungsgruppe Arbeitstiefe
- 12 Seitenscharnier
- 13 Rotor
- 14 Werkzeuge
- 15 Zapfwelle (PTO)
- 16 Zapfwellenschutz Traktorseite
- 17 Unterer Anschluss
- 18 Position des CE-Kennzeichens

2.3 FUNKTIONSPRINZIP

Die Kreiselegge **MEKFARMER100** besteht aus einem Zentral-Bock (2, "Fig. 2"), mit einer Dreipunktaufhängung, an die ein drehender Walzenkörper gekoppelt wird. Die Maschine funktioniert nur an einem Traktor mit passender Leistungsfähigkeit (siehe technische Daten für die spezifische Leistung). Der Bewegungsantrieb der Kreiselegge wird vom Traktor über eine Gelenkwelle (mit CE-Zeichen) übertragen, die sich mit der Vorgelegegruppe (6, "Fig. 2") verbindet, welche die verschiedenen Messerrotoren antreibt (13, "Fig. 2").

2.4 ZUBEHÖR

2.4.1 STANDARD (STD)

- Walzen mit Bolzenverstellung.
- Gelenkwelle mit Scherstift.
- Transformatorengruppe von 540 U/Min.
- Hintere regulierbare Planierschiene mit mechanischem Wagenheber.
- Dreipunkt-Anschluss von CAT 2.
- Bewegliche seitenschild gefedert.
- Vordere Bewegliche und Verstellbare anbaubocke.
- Messer 270x12 mm.

2.4.2 OPTIONAL (OPT)

Zinkenwalze

- Kann auf feuchtem Boden, Lehmboden und schwierigen Situationen eingesetzt werden. Der Boden wird nicht verdichtet, laubt aber durch den hinteren Nivellierbalken die Ebnung des Erdbodens.

Käfigwalze

- Wird bei mittelharten Boden und bei geringer Feuchtigkeit empfohlen. Erlaubt eine gute Bodenvorbereitung für die Aussaat, auch wenn keine Verdichtung des Erdbodens vorgenommen wird.

Packerwalze

- Wird nach der Bearbeitung mit den Messern, sowohl für

die weitere Lockerung des Erdbodens, als auch für die Verdichtung des Erdbodens eingesetzt, um eine gute Aussaat zu garantieren. Der Einsatz ist wichtig mit Kombi-Sämaschine. Wird bei trockenem und hartem Boden empfohlen.

Krummenpackerwalze

- Wie die Packerwalze, wird sie zudem zum Zerbröckeln der oberen Erdschollen eingesetzt. Die Erde nicht zu kompakt wird geebnet. Man gebraucht sie auch wie die Tragrolle in Kombination mit der falls gegenwärtigen Sämaschine.

Spiralenwalze

- Dieser Walzentyp wird aus einer Schiene gebildet, die spiralenmäßig zur Zentralachse hin gebogen wird. Er ist besonders geeignet für lockeren und sandigen Erdboden.

Zahnräder des Getriebegehäuses

A	B	540 U/min	1000 U/min	Cod.
18	17	310	-	8201435
17	18	276	-	8201435
19	16	347	-	8201431
16	19	246	-	8201431
13	22	-	320	8201538
14	21	-	361	8201432

System der Walzenregulierung

- mechanischer Wagenheber
- hydraulischer Wagenheber

Gelenkwelle

- mit Rutschkupplung
- mit automatischer Kupplung

Hydraulischer Drillmaschinenanbau (Max Last= 2000 kg)

Drillmaschinenanbau Hebesperre

Tiefenlockerer

Anbau- Set für Vordermaschine

Einganggetriebe 540 U/min. (324 U/min.)

2.5 AN DIE MASCHINE








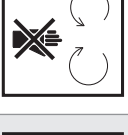

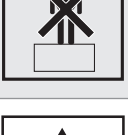

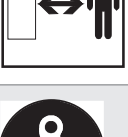

ANGEBRACHTEN PIKTOGRAMME (WARNBILDZEICHEN)

Bei der Realisation des Geräts wurden alle Sicherheitsmaßnahmen zur Anwendung gebracht, die möglich sind, um den Bediener zu schützen. Trotz dessen kann es noch weitere Restgefahren geben, die durch die Warmaufkleber gemeldet werden. Diese Signale (Piktogramme) werden auf dem Gerät angegeben und melden die verschiedenen Situationen mit Unsicherheit und Gefahr in wesentlicher Form.



Die Piktogramme sauber halten. Die beschädigten oder gelösten Piktogramme ersetzen.



Pos	Piktogramme	Bedeutung
1	 	Bevor man mit der Arbeit beginnt, die Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen. cod. 9364670
2	 	Vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten das Gerät anhalten und die Betriebsanleitung lesen. cod. 9364671
3	 	Schnittgefahr für die oberen Gliedmaßen. Die Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernen und immer einen gebührenden Sicherheitsabstand den sich bewegenden Teilen einhalten. cod. 9364662
4	 	Gefahr des Hängenbleibens an der Gelenkwelle. Es ist absolut verboten, sich der laufenden Gelenkwelle zu nähern. cod. 9364672
5	 	Absturzgefahr. Es ist absolut verboten, auf die Maschine zu steigen. cod.9364673
6	 	Schnittgefahr für die unteren Gliedmaßen. Bei arbeitender Maschine immer einen gebührenden Sicherheitsabstand von der Maschine einhalten. cod. 9364675
7		Lastanschlagstelle zum Heben der Maschine. cod. 9364668

Pos	Piktogramme	Bedeutung
/		Schmierungsstelle cod. Z1700002

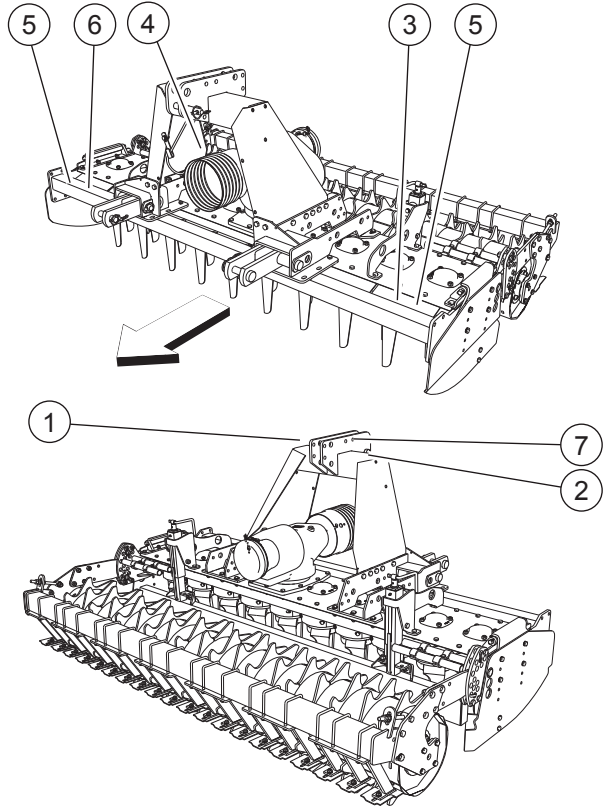



FIG. 3 Position der Piktogramme


2.6 TECHNISCHE DATEN

- Gültige Daten für Modell von 540 U/Min und 1000 U/Min.

Version	Traktor		Werkzeuge	
	Kw	HP	n°	
180	40-74	55-100	18	8-27
200	44-74	60-100	20	8-27
230	48-74	65-100	22	8-27
250	52-74	70-100	24	8-27
300	59-74	80-100	28	8-27

- Gelenkwelle: 1" 3/8 Z6
- Dreipunkt-Anschluss von CAT 2.

Getriebegehäuse (STD)

	540 U/min	1000 U/min	Cod.	
18	17	310	-	8201435
17	18	276	-	8201435



2.7 GRÖSSEN

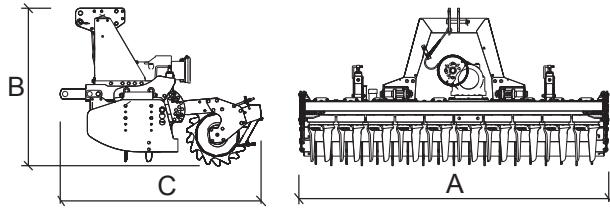


FIG. 4

	A	B	C
Version	cm	cm	cm
180	195	118	135
200	215	118	135
230	235	118	135
250	255	118	135
300	295	118	135

2.8 LÄRM

- Schalldruck LpAm (A): dB 82,1
- Schalleistung LwA (A): dB 98,6

-  **WARNUNG**
Erhöhte Lärmgefahr während des Maschinenbetriebs.

-  **PFLICHT KOPFHÖRER ZUM HÖRSCHUTZ ZU TRAGEN**

2.9 VIBRATIONEN

Die Maschine überträgt bei ihrer normalen Funktion dem Traktor und somit dem Fahrer keine schätzbaren Vibrationen. Solche Vibrationen sind unter $2,5 \text{ m/s}^2$ für die oberen Körperteile des Fahrers und unter $0,5 \text{ m/s}^2$ für die sitzenden Körperteile des Fahrers.

3 TRANSPORT UND HANDLING

3.1 SICHERHEITSHINWEISE

ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

GEFAHR

Untersagen des Zutritts von nicht autorisiertem und/oder qualifiziertem Personal im Bewegungsbereich der Maschine oder der Verpackung.

Die Bewegungsphasen der Maschine oder der Verpackung müssen von Fachkräften bei der Führung von Kran und Gabelstapler durchgeführt werden.

WARNUNG

Bei der Bewegung der Maschine oder der Verpackung Hebemittel (Gurte, Kran, Gabelstapler...) nach CE-Norm benutzen.

Die Hebemittel der Maschine oder der Verpackung müssen eine größere Kapazität als das Ladegewicht haben.

-  **SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN**

-  **PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN**

-  **PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN**

3.2 BEWEGUNG

3.2.1 BEWEGUNG DER MASCHINE

-  **PFLICHT DIE MASKE ALS GESICHTSSCHUTZ ZU TRAGEN**

	Gewicht	
Version	Kg	Hebemittel
180	520	Kran/Hebegurte
200	580	Kran/Hebegurte
230	610	Kran/Hebegurte
250	640	Kran/Hebegurte
300	700	Kran/Hebegurte

Die Gewichte beziehen sich auf die Maschine ohne die Walze.

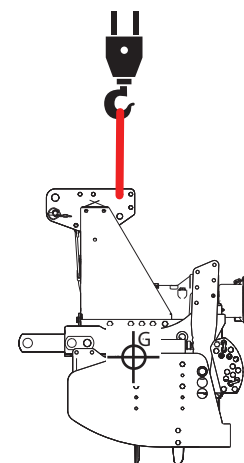


FIG. 5 Maschinenbewegung ohne Walze

Außerdem sicherstellen, dass der Arbeitsbereich leer ist und ein ausreichend großer Fluchtweg vorhanden ist, d.h. ein freier Raum, in den man sich eventuell schnell



zurückziehen kann, falls die Last abstützt.

! WARNUNG

Im Fall der Bewegung mit dem Gabelstapler, die Gabeln zwischen den Gebrauchsgegenständen einstecken. Die Gabeln unter dem Rotor aufstützen.

Achthaben auf die bewegenden Kanten, die die Hebegurte schaden können.

Um die vollständige Maschine mit Walze zu heben, ist es nötig, sie an mehreren Stellen festzuhaken: eine Hebestelle ist an der Maschine gekennzeichnet, in der Nähe des oberen Dreipunkt-Anschlusses. Die Gurte auch auf die Schaber-Trageschiene festhaken. Die Stabilität und die Ladeverstellung auf den Gabeln im Fall des Gabelstaplers kontrollieren, sowie des Komplexes Haken-Gurte-Maschine im Fall des Krans. Während der Bewegung, dürfen die Ladungen nicht mehr als 20 cm vom Boden gehoben werden.

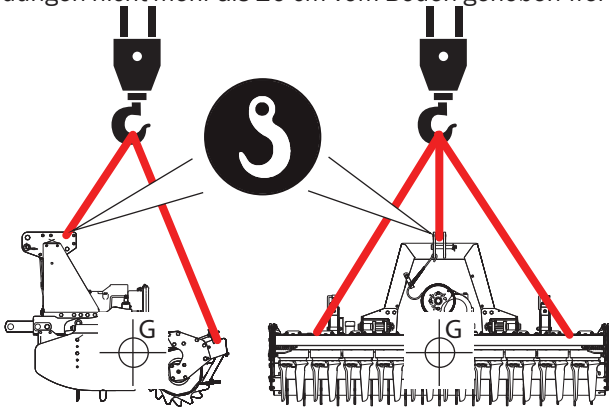


FIG. 6 Maschinenbewegung mit Walze

Das Gerät sehr vorsichtig heben und es langsam und ruckfrei auf dem Lkw oder dem Eisenbahnwaggon absetzen. Die Fläche, auf der man das gehobene Gerät abstellen will, muss vollkommen horizontal sein, damit die Last sich nicht bewegen kann. Wenn die Maschine auf einem aus Holz bestehenden Flachwagen gesetzt wurde, einen Gabelstapler benutzen, um den Flachwagen zu verschieben. Die Gabelzinken müssen möglichst weit voneinander entfernt stehen.

3.2.2 BEWEGUNG DES ZUBEHÖRS

Die Zubehörteile mit Gewicht unter 20 kg können mit Hand eines einzigen Betreiber transportiert werden. Die Walzen müssen mit einem Kran und Hebegurten ("Fig. 7"). bewegt werden. Hehebügel, jeweils auf einer Seite, einbauen. Den Stift des Bügels in dem Loch der Walzen-trageplatte einsetzen ("Fig. 7"). Die Hebegurten festhaken. Die Walze einige Zentimeter heben. Die Stabilität der Walze kontrollieren.

! WARNUNG

Stoßgefahr. Die Walze wird auf Stützen mit freiem Drehen montiert. An der Mitte der Walze einen Gurt befestigen.

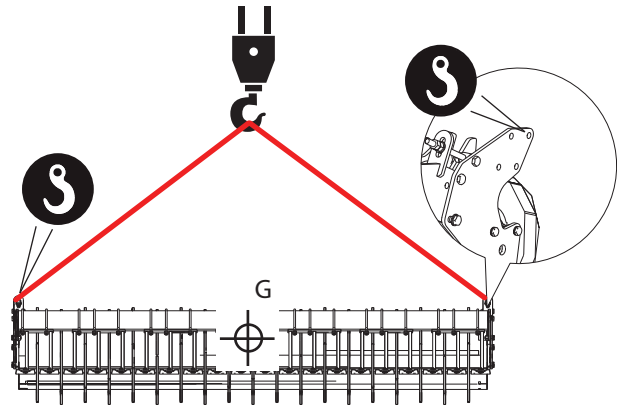




FIG. 7

Zinkenwalze

	Ø 477 Øi 102
Version	Kg
180	640
200	710
230	755
250	800
300	890


Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Käfigwalze

	Ø 405	Ø 450
Version	Kg	Kg
180	630	642
200	700	713
230	735	748
250	770	783
300	860	873

Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Packerwalze


	Ø 406	Ø 464
Version	Kg	Kg
180	700	730
200	780	810
230	830	865
250	880	915
300	980	1020

Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine




mit Walze.

Krummenpackerwalze

	Ø 412
Version	Kg
180	695
200	770
230	818
250	866
300	962

Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Spiralenwalze

	Ø 460
Version	Kg
180	665
200	735
230	770
250	805
300	895

Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

BEWEGUNGEN DES DRILLMASCHINEN-ANBAUTEILS (OPT)

Modell	Gewicht (kg)	Hebemittel
Modell von 2000 kg Tragkraft	210	Kran/Hebegurte

Der Drillmaschinen-Anbauteil hat einen Hebepunkt ("Fig. 8").



FIG. 8

3.3 VERPACKUNGSTRANSPORT

WARNUNG

Den Verpackungsmüll nicht herum lassen. Den Müll nach den geltenden Gesetzen des Landes der Installation der Maschine entsorgen.

Die Maschine kann verpackt mit einem Nylonfilm übergeben werden.

ANMERKUNG

IM MOMENT DER ANKUNFT (SICHTBAR MIT DEM TRANSPORTUR) DIE PERFEKTE VOLLSTÄNDIGE VERPACKUNG KONTROLLIEREN: EINEM VERANTWORTLICHEN DES HERSTELLERS EVENTUELLE ENTDECKTEN FEHLER DOKUMENTIEREN UND ANZEIGEN.

Falls es erforderlich sein sollte, die Maschine über eine längere Strecke zu transportieren, kann diese auf einen Lkw oder einen Bahnwaggon verladen werden. Nachdem die Maschine auf den Lkw oder den Bahnwaggon verladen worden ist, sicherstellen, dass sie in ihrer Position blockiert bleibt an den Lastanschlagstellen fest an der Transportfläche. Nach dem durchgeführten Transport und vor dem Abladen der Maschine die Stabilität der Verpackung und die Position der Maschine kontrollieren. Die Sperrsysteme der Ladung entfernen. Die Maschine abladen mit folgenden beschriebenen Operationen für die Bewegungen.

3.4 LAGERUNG UND AUFBEWAHRUNG

Die Lagerung der verpackten Maschine muss in einer Umgebung, geschützt vor Unwetter und Sonne, vollzogen werden. Die Zeiten der Lagerung müssen auf das Erforderlichste beschränkt werden; für die geschützten Maschinen mit Nylonfilm, ist die Lagerzeit 12 Monate, während für die nur mit Kunststoffplatten geschützten muss die Lagerzeit auf das Minimum beschränkt werden (CEE oder Nachbarländer). Für weitere Informationen über Timing und Veränderung der Lagerung sollte man sich an den Hilfsdienst des Herstellers wenden. Das Hersteller-Unternehmen gibt keine Garantie für die Vollständigkeit des Inhaltes bei Überschreiten der vorgeschlagenen Lagerzeiten

4 INSTALLATION

4.1 SICHERHEITSHINWEISE

ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "3 TRANSPORT UND HANDLING" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

**GEFAHR**

Bei Transportbedarf können die Schutzvorrichtungen der vorgesehenen Unfallverhütungsvorschriften von der Maschine abgebaut werden. Bei Erhalt der Maschine wird Sorgfalt vom Benutzer geboten, indem zum korrekten Aufbau jedes Befestigungselement (siehe "4.2.1 Aufbau des Zapfwellenschutzes") mit Sorgfalt gesichert werden muss.

Der Gebrauch der Maschine ist untersagt, wenn sie nicht alle vorgesehenen und gelieferten Schutzvorrichtungen hat.

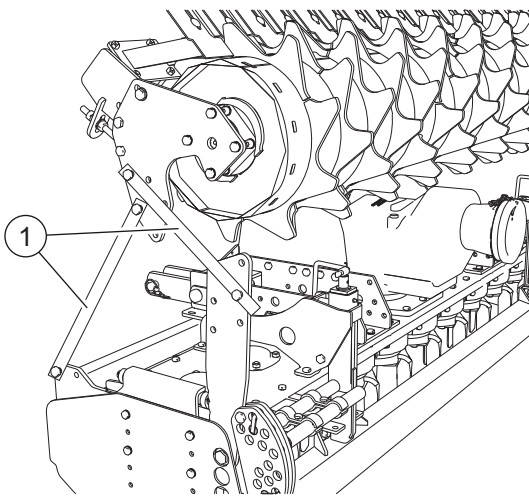
 **SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN**

 **PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN**

 **PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN**

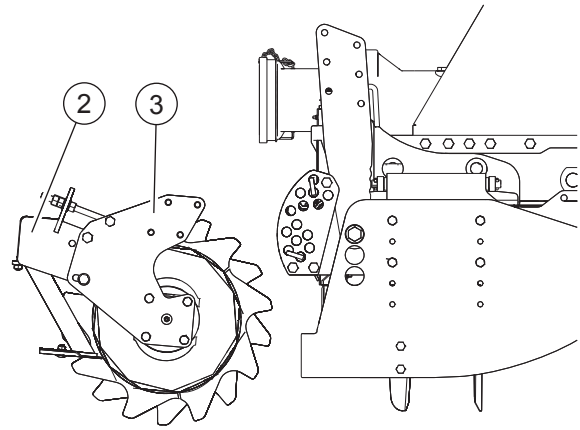
4.2 AUFBAU DER MASCHINE

Die Maschine kann mit der aus den Stützen abgebauten und mit Eisenhalterungen (1, "Fig. 9") über der Maschine befestigten Walze gesandt werden.

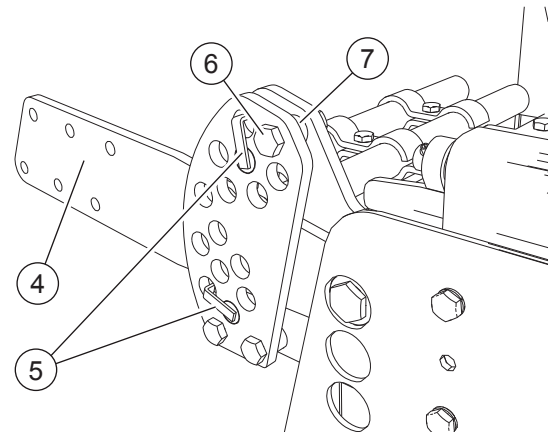
**FIG. 9**

Um die Walze zu lösen und zum Aufbau auf der Maschine vorzubereiten, folgende Prozedur durchführen:

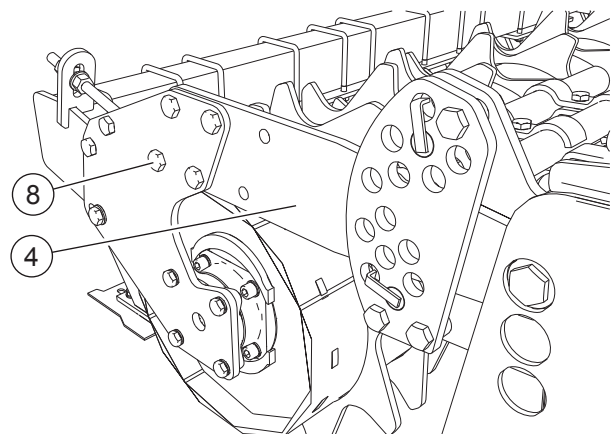
- Mit vorgesehenen Hebegurten der Mindesttragkraft wie des Walzengewichts (für die Gewichte, siehe Paragraph "3.2.2 Bewegung des Zubehörs") versehen.
- Die Hebegurte anspannen.
- Die Schrauben der Walzenhalterungen (1, "Fig. 9") lösen.
- Die Drehungen der Schaber-Träger-Schiene blockieren (1).
- Die Walze auf den Boden mit Stützplatten (2, "Fig. 10") in die Richtung des Aufbaus setzen.

**FIG. 10**

- Die Schrauben lösen (6, "Fig. 11"). Das Zwischenstück entfernen (7). Den Splint und den oberen Pin entfernen. Den Arm (4) senken bis er zum unteren Pin (5) angelehnt ist. Den oberen Pin (5) in das erste freie Loch über dem Arm einsetzen. Die Pin mit dem Splint sperren.

**FIG. 11**

- Die Walzengruppe aufbauen. Die Schrauben (8, "Fig. 12") der Walzenträger an den Arm (4) befestigen.

**FIG. 12****4.2.1 AUFBAU DES ZAPFWELLENSCHUTZES**

- Die Schutzvorrichtung der hinteren Zapfwellen anbauen (OPT).
- Die Schutzvorrichtung einstellen (1, "Fig. 13"). Die Schrauben festsetzen (2). Den Deckel (3) anbringen.

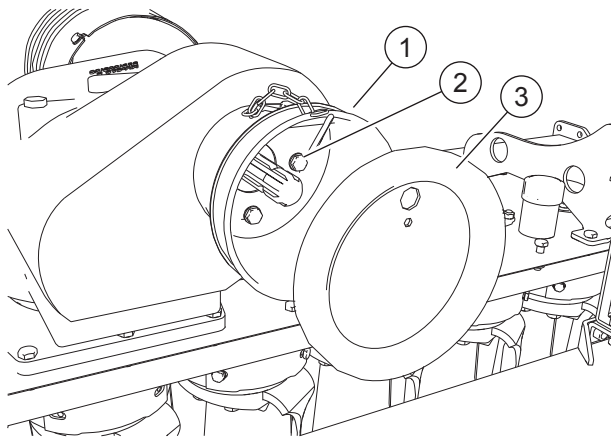


FIG. 13

- Die Schutzvorrichtung der Zapfwelle der Traktorseite anbringen.
- Die Schutzvorrichtung einstellen (1, "Fig. 14"). Die Schrauben festsetzen (2). Den Schraubbolzen eindrehen (3).

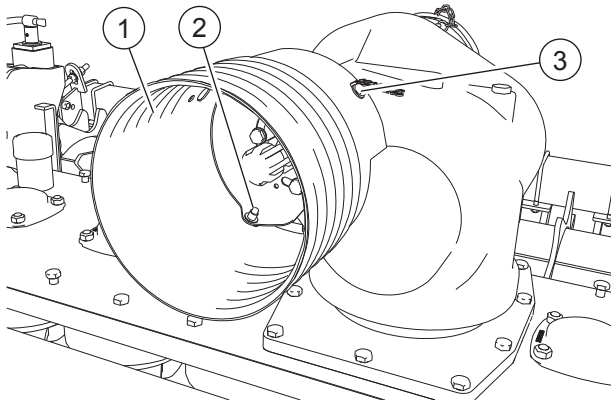


FIG. 14

4.2.2 AUFBAU DES WALZENZUBEHÖRS (OPT)

Für den Aufbau der Walzen führen die Verfahren in dem Abschnitt "4.2 Aufbau der Maschine" aus.

4.2.3 AUFBAU DES ANBAUBOCKS FÜR DIE ARBEIT IM FRONT

Gewicht: 160 Kg

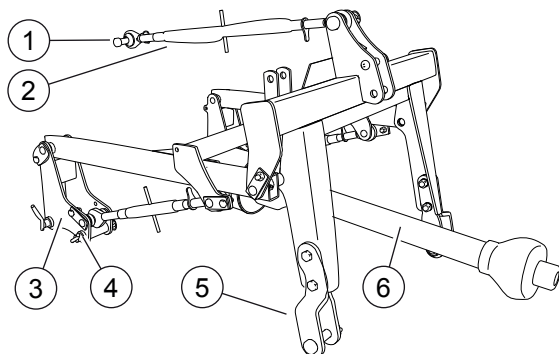


FIG. 15

- 1 Dreipunkt-Anschluss- Pin
- 2 Koppler
- 3 unterer Träger

- 4 Pin
- 5 unterer Anschluss für Heber
- 6 Gelenkwelle (OPT)
- Den Anschluss an der Maschine einstellen: die unteren Anschlüsse auf den Grundplatten der Dreipunkt-Anhängervorrichtung einsetzen (3, "Fig. 16").
- Die unteren Anschlüsse mit den Pins sperren (4).
- Collegare il tirante (2) al terzo punto sulla macchina.
- Den Koppler mit dem Pin sperren (1).

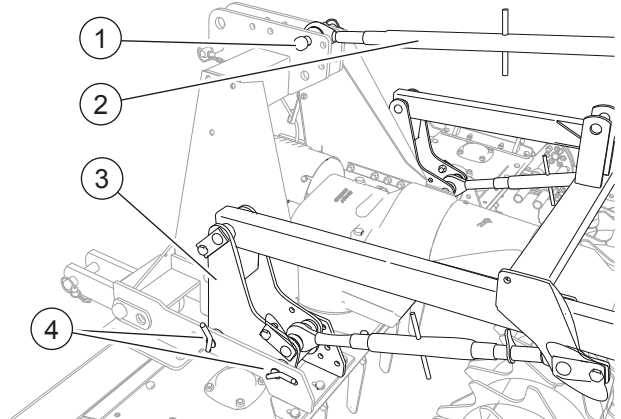


FIG. 16

4.2.4 AUFBAU DES TIEFENLOCKERER (OPT)

Den Scharen-Träger (1, "Fig. 17") auf der Vorderschiene einbauen. Den Tiefenlockerer (2) zwischen den Platten einsetzen (2). Die Höhe des Bodens regulieren. Die Schraubenmutter festdrehen (4).

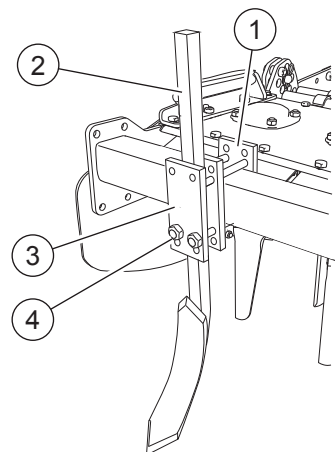


FIG. 17

5 GEBRAUCH

5.1 SICHERHEITSHINWEISE

i ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

**GEFAHR**

Vor dem Starten der Maschine immer alle Anschlüsse kontrollieren und überprüfen, ob keine Betreiber im Arbeitsbereich sind. Außerdem sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen richtig angeordnet sind.

Berühren der Werkzeuge und der Teile in Bewegung untersagt.

WARNUNG

Vor Beginn der Arbeit sicherstellen, dass das Gerät in Ordnung ist, folglich dass die Schmieröle bis zum richtigen Stand eingefüllt sind, dass alle Verschleiß ausgesetzten Teile voll funktionstüchtig sind.



SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN



PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN

5.2 VORHERGESEHENER GEBRAUCH

Kreiselegge **MEKFARMER100**, ist eine Maschine die ausschließlich in der Landwirtschaft benutzt werden darf, und zwar zum Vorbereiten, Bearbeiten und Zerkleinern des Bodens. Die Maschine wurde entworfen, um von nur einem Fahrer genutzt zu werden. Während der Arbeitsphasen muss sich der Fahrer am Führerplatz befinden. Die Maschine kann auch auf Erdböden mit kleinen Steinen arbeiten.

ANMERKUNG

JEDER ANDERE EINSATZ, FÜR DEN DIE MASCHINE BESTIMMT WERDEN SOLLTE UND DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH VORGESEHEN IST, BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER SACHEN.

DAS HERSTELLER-UNTERNEHMEN IST NICHT FÜR SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE DURCH ANDEREM GEBRAUCH DER MASCHINE VERURSACHT WURDE ALS IN DER ENTWURF-PHASE VORGESEHEN.

DIE MASCHINE NUR MIT ORIGINAL- ODER VOM HERSTELLER-UNTERNEHMEN AUTORISIERTEM ZUBEHÖR BENUTZEN.

5.3 FALSCHER GEBRAUCH VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBAR**WARNUNG**

Es ist absolut verboten, den Traktor mit angebautes Gerät durch Personen ohne passenden Führerschein, ohne Erfahrung und ohne gute körperliche und geistige Verfassung fahren zu lassen.

Teile der Maschine nicht zum Klettern nutzen, als ob es eine Leiter wäre. Die Steuerhebel und biegsamen Schläuche nicht zum Einhängen nutzen.

Die Schutzvorrichtungen nicht aus irgend einem Grund entfernen, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Gefahr des Werkzeugbruchs. Keine Erdböden mit großen Steinen bearbeiten.

Es ist absolut verboten, Personen oder Tiere auf dem Gerät zu transportieren.

5.4 RISIKEN-VERBLEIB UND GEFAHRZONEN**GEFAHR**

Quetschgefahr. Bereich zwischen Maschine, Traktor und Dreipunkt-Anschluss während der Einhak- und Abhak-Phasen und des Gebrauchs und Stehens der Maschine mit laufendem Motor.

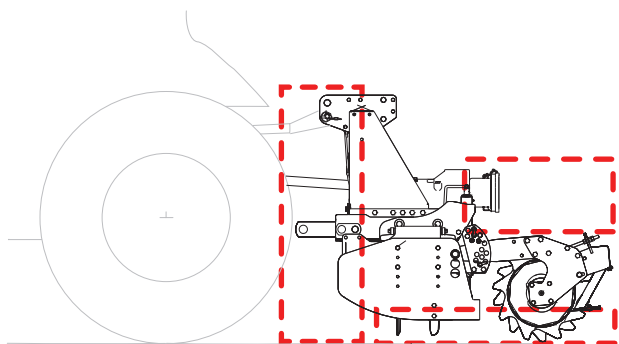
Quetschgefahr. Bereich zwischen Maschine und Trittebene während der Senk-Phase der Maschine für den Arbeitsbeginn, Parken und routinemäßige Wartung.

Gefahr von Aufkommen von Gegenständen. Während des Arbeitsbetriebes ist es möglich, dass sich das Aufkommen von Gegenständen wie Steine von der Hinterseite der Maschine nachweisen lassen. Wenigstens 50 m Abstand von Passanten, Straßen, Wegen, bewohnte Flächen usw. halten.

Kippgefahr. Nicht parken oder halten auf Erdfächen im Abhang.

Verbrenngefahren. Der verlängerte Gebrauch der Maschine kann als Nebeneffekt das Erwärmen des Getriebegehäuses und der eventuellen Elemente der Hydraulik-Schaltung mit sich bringen. Die erwärmten Teile nicht während oder direkt nach dem Gebrauch berühren.

Aufmerksam die zur Gelenkwelle beigefügten Gebrauchsanweisung der Gelenkwelle lesen. Wenn es bei deren Funktion Unsicherheiten gibt, ohne Schutzvorrichtungen ist oder Schäden aufweist, mit einer neuen Gelenkwelle, „CE“ gekennzeichnet mit den selben Eigenschaften, ersetzen.

**FIG. 18**



5.5 BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Schutzvorrichtungen an der Gelenkwelle der Traktorseite (1, "Fig. 19") und Maschinenseite (2), einschließlich den Halterungsketten.



FIG. 19

- Schutzvorrichtung der Zapfwelle der Traktorseite (4, "Fig. 20").
- Seitlicher Schutzscharnier (1, "Fig. 21").
- Schutzvorrichtung gegen den Zugang des Werkzeugbereiches (2, "Fig. 21").

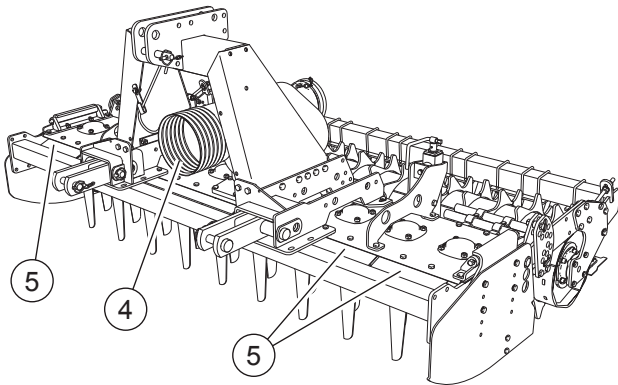


FIG. 20

- Zapfwellenschutz hintere Seite (3, "Fig. 21").
- Schutzblech zum Werkzeugbereich hin (5, "Fig. 20").

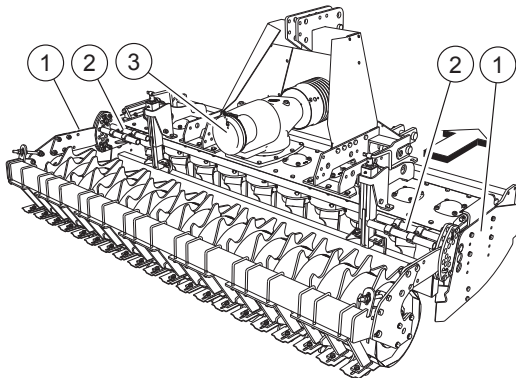


FIG. 21

5.6 GEBRAUCH

5.6.1 DIE MASCHINE AN DEN TRAKTOR ANSCHLIESSEN

GEFAHR

Quetschgefahr. Die Hände und Füße weit entfernt von den Werkzeugen und der Maschine halten.

WARNUNG

Die An- und Abhänge-Arbeiten der Maschine vom Traktor müssen auf einer waagerechten und einer festen Ebene vollzogen werden.

Während der An- und Abhänge-Arbeiten ist es untersagt, sich im Bereich zwischen Maschine und Traktor aufzuhalten.

WARNUNG

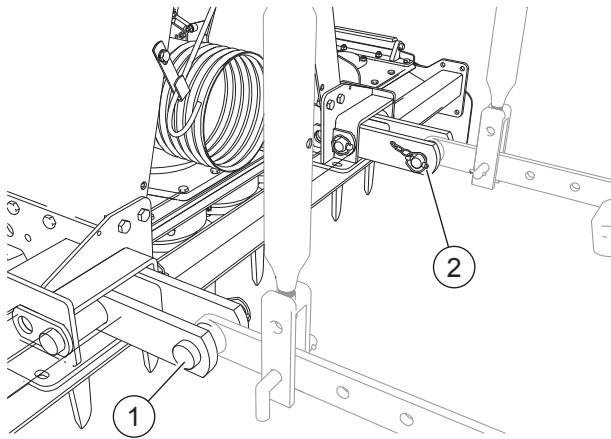
Die Anwendung einer Maschine am Traktor bringt eine unterschiedliche Gewichtsverteilung auf den Achsen mit sich. Die Stabilität des Maschinen-Traktors-Komplexes überprüfen. Das vorgesehene Höchstgewicht des Traktors auf den Achsen beachten.

Die Maschine muss an einen Traktor mit angemessener Stärke angebaut werden.

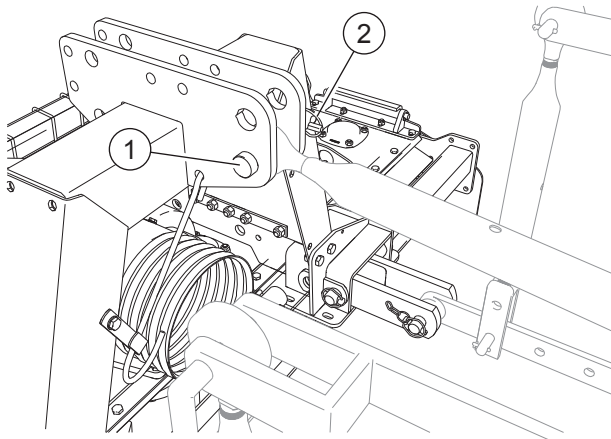
Vor dem An- und Abbau der Maschine vom 3-Punkt-Anbau den Steuerhebel des Hebbers in Sperr-Position stellen.

Die Kategorie der Anschlussbolzen des Geräts muss mit denen des Krafthebers übereinstimmen.

- Sicherstellen, dass sich in der unmittelbaren Nähe des Geräts keine Gegenstände, Personen und/oder Tiere befinden und die Zapfwelle ausgeschaltet ist.
- Dann mit dem Traktor im Rückwärtsgang an das Gerät herantreiben. Sich dem Traktor vorsichtig nähern und die Höhe der Unterlenker des Krafthebers an die Höhe der Kupplungsbolzen anpassen.
- Den Traktor ausstellen und die Feststellbremse einsetzen.
- Die Hebeschielen den unteren Anschlüssen nähern ("Fig. 22"). Die Anbau-Pins einsetzen (1). Die Pins mit den ausgestatteten Auslöse-Splinten sperren.


FIG. 22

- Den Koppler des Hebers an den 3-Punkt-Anschluss nähern ("Fig. 23"). Den Koppler so regulieren, dass die Maschine auf den Boden positioniert bleibt. Den Anbaupin einsetzen (1). Den Pin mit dem ausgestatteten Auslöse-Splint sperren (2).

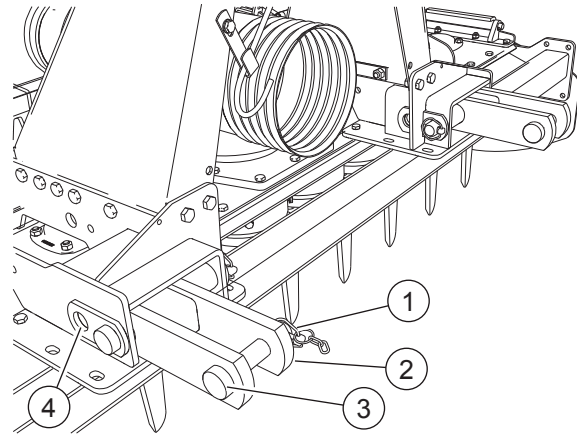

FIG. 23

- Die Unterlenker des Krafthebers mit den Ketten und den Spannvorrichtungen parallel zum Traktor blockieren. Dies ist erforderlich, um Verschiebungen des Geräts in der Querrichtung zu vermeiden
- Den Traktor starten. Den Heber der Maschine vom Boden aus betätigen. Den Traktor ausmachen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausnehmen.
- Die Arme des Hebers regulieren, um die Maschine zu ebnen. Die Werkzeuge müssen von beiden Seiten der Maschine mit dem gleichen Abstand vom Boden entfernt sein.

5.6.2 REGULIERUNG DER UNTEREN ANSCHLUSSSTELLEN

- Den Splint entfernen (1, "Fig. 24").
- Den Pin herausziehen (3).
- Den Traktor-Anschluss herausziehen und um 180° drehen (2).
- Den Anschluss wieder an seinen Platz einsetzen.
- Den Pin einsetzen (3).
- Den Pin mit dem Splint sperren (1).

Der Anschluss kann auch im Loch montiert werden (4).


FIG. 24

5.6.3 EINBAU DER GELENKWELLE

GEFAHR

Der Ein- und Ausbau der Gelenkwelle muss stets bei ausgeschaltetem Traktor vollzogen werden.

WARNUNG

Das am Traktor angebaute Gerät darf nur dann mit der Gelenkwelle angetrieben werden, wenn diese mit dem Schutz versehen ist und diesen mit den Ketten befestigt ist. Auf die sich drehende Gelenkwelle achten.

Die Rotation des Gelenkwellschutzes durch die dafür vorgesehenen Ketten unterbinden und auch die Betriebs- und Wartungsanleitung der Gelenkwelle durchlesen.

Ausschließlich eine „CE“ gekennzeichnete Gelenkwelle gebrauchen, die mit Schutzvorrichtungen und Sperrketten ausgestattet ist.

- Die Gelenkwelle in die Zapfwelle des Geräts stecken und sicherstellen, dass sie perfekt und in Position blockiert wird.
- Die Gelenkwelle in die Zapfwelle des Traktors stecken und sicherstellen, dass sie perfekt und in Position blockiert wird. Sicherstellen, dass der Gelenkwellschutz sich frei drehen kann.
- Den Schutz der Gelenkwelle mit der dafür vorgesehenen Kette befestigen. Den Träger der Gelenkwelle entfernen und in der Einrastung befestigen.
- Die Maschine heben und senken, um zu überprüfen, ob die Länge der Gelenkwelle korrekt ist.

ANMERKUNG

FALLS DIE GELENKWELLE ZU LANG IST, FÜR SEINE VERKÜRZUNG NACH DEN MITGEFÜHRTEN GEBRAUCHSANWEISUNGEN DER GELENKWELLE IM HANDBUCH SORGEN.

IM FALL DES VERLORENGEGANGENEN HANDBUCHS SICH AN DEN HERSTELLER DER GELENKWELLE ODER AN DEN TECHNISCHEN HILFSDIENST VON BREVIGLIERI WENDEN.



5.6.4 HYDRAULIKANSCHLUSS (OPT)

Der Hydraulikanschluss ist bei den Modellen vorhanden, die die Hydraulik-Regulierung der Walzenstellung haben.

- Höchstdruck: 180 Bar
- Rohrleitungen- Durchmesser: 1/4"

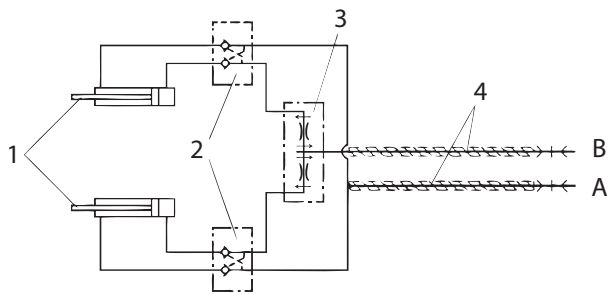


FIG. 25

- A Senken der hinteren Walze.
- B Heben der hinteren Walze.

Die beiden Zylinder (1, "Fig. 25"), sind mit einem automatischen Sperrventil (2, "Fig. 25") ausgestattet.

- 1 Walzensteuerzylinder.
- 2 Sperrventil 3/8" Gas.
- 3 Mengenteilervertil.
- 4 Schutzhülle der Ölleitungen.



WARNUNG

Die korrekte Sperrung der Anschlüsse und der Hydraulik-Leitungen überprüfen.

5.6.5 INSTALLATION DES HYDRAULISCHEN DRILLMASCHINEN - ANBAUS (OPT)

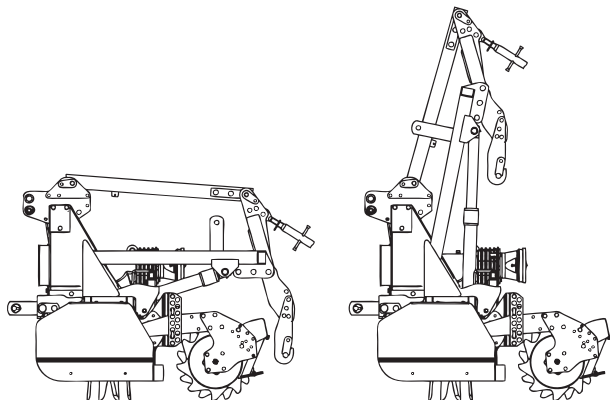


FIG. 26

- Vergewissern, wenn einmal das Gestell auf der Maschine montiert ist, um die Drillmaschine mit dem Saatprodukt zu heben, dass das Gesamtgewicht der komplexen Kombination nicht mit dem im Handbuch vorhergesehene Gewicht überschreiten darf.
- Vergewissern, dass die Montage und die Hebefunktion der Drillmaschine korrekt sei und dass es keine Störung bei den Hydraulikleitungen gibt.
- Vergewissern, dass die mechanischen Teile der Drillmaschine nicht die Maschinenwalze oder die Maschine selbst behindern.
- Vergewissern, dass es bei den Transfers den öffentl-

ichen Straßen entlang keine von der Maschine überragenden Teile gibt.

- Vergewissern, dass hinter der kombinierten Maschine die klar sichtbaren optischen Signalgruppen sind, und falls nicht, ist es nötig, dafür nach dem Kodex der Straße des Landes derselben Maschine vorzusehen.



WARNUNG

In Transportphase den öffentlichen Straßen entlang, muss der Saattrichter stets leer von jeglichem Produkt sein.

5.6.6 ANSCHLUSS DER HYDRAULISCHEN DRILLMASCHINE (OPT)

Nach der korrekten Montage des Anschlusses auf der Maschine, um die korrekte Hebefunktion zu überprüfen, den Hydraulikschlauch des Steckanschlusses des Traktors verbinden und Druck geben, um so die Betätigung der Struktur über der Maschine einzuwilligen. Diesen Arbeitsgang leer zwei oder dreimal vollziehen, sich vergewissend, dass alles nach Vorschrift funktioniert und es keine mechanischen oder hydraulischen Hindernisse gibt. Vor diesen Arbeitsgängen absichern, dass keine Person in der Nähe der Maschine ist. Das Gefälle des Drillmaschinen-Anschlusses ist spontan, falls kein Druck in der Anlage vorhanden ist, soweit der Zylinder mit einfacher Wirkung ist. Er ist mit einem Sperrventil ausgestattet im Fall eines plötzlichen Leitungsbruchs.

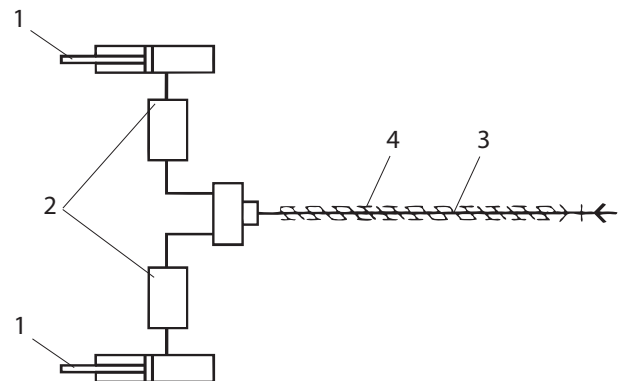


FIG. 27

- 1 Zylindersteuerung Drillmaschinen-Anschluss.
- 2 Sperrventil.
- 3 Hydraulikleitung mit 3/8" Gas.
- 4 Schutzhülle.

5.6.7 TRANSPORT AUF STRASSE



ANMERKUNG

FÜR DIE TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR IST ES ERFORDERLICH, DIE STRASSENVERKEHRSORDNUNG ZU BEACHTEN, DIE IN DEM LAND GILT, IN DEM DIE MASCHINE BENUTZT WIRD.

DIE DATEN ZU GEWICHT UND ABMESSUNGEN IM ABSATZ "2.7 GRÖSSEN" NACHLESEN. DIESE DATEN SIND NÜTZLICH, UM ZU PRÜFEN, OB DIE MASCHINE DURCH TUNNEL UND ENGPÄSSE TRANSPORTIERT WERDEN KANN.

**! WARNUNG**

Soweit von den Rechtsvorschriften des Straßenverkehrs vorgeschrieben, muss der Transport auf Straßen mit den Katzenaugen, Blinker, Signale für langsames Fahrzeug und für vorstehende Ladung ablaufen. Die Indikatoren auf der hinteren Seite der Maschine gut sichtbar einstellen. Im Fall nächtlicher Verstellung oder bei schlechter Sicht die Signallichter und - Größen einsetzen.

Es ist absolut verboten, Personen oder Tiere auf dem Gerät zu transportieren.

In Kurven auf die Fliehkraft achten, die mit bzw. ohne angebaute Maschine an einer vom Schwerpunkt des Traktors abweichenden Stelle ausgeübt wird.

Beim Straßentransport mit ausgehobenem Gerät ist der Schalthebel des Krafthebers des Traktors in die gesperrte Position zu bringen.

Während des Maschinentransports die Zapfwelle entkuppeln und die Gelenkwelle vom Traktor lösen.

Für den Straßentransport muss das Gerät mindestens 40 cm vom Boden angehoben sein.

Standsicherheit der Einheit Traktor-Gerät prüfen.

Um die Standsicherheit der Einheit Traktor-Gerät zu prüfen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

$$M \times s \leq 0,2T \times i + Z \times (d+i)$$

$$M \leq 0,3T \text{ (Vorsichtswert)}$$

$$Z \geq \{[(M \times s) - (0,2T \times i)] / (d + i)\} \text{ (für die Ballastberechnung)}$$

wobei:

i = Traktorradsstand

d = horizontaler Abstand zwischen dem Schwerpunkt des Frontballasts und der Vorderachse des Traktors

s = horizontaler Abstand zwischen dem Schwerpunkt des Geräts und der Hinterachse des Traktors

T = Gewicht des betriebsbereiten Traktors

Z = Gewicht des Ballasts

M = Gewicht des Geräts.

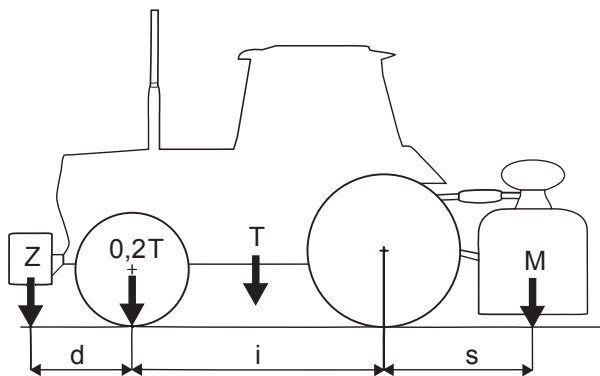


FIG. 28

5.6.8 REGULIERUNG DER ARBEITSTIEFE

! GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einsetzen.

i ANMERKUNG

DIE VARIATION DER HINTEREN WALZENSTELLUNG BRINGT EINE NEUE REGULIERUNG DER PLANIERSCHIENE MIT SICH.

Die Regulierung der Arbeitstiefe der Maschine wird bestimmt von der Position der hinteren Walze.

Regulierung mit Seitenstifte

Diese Lösung ("Fig. 29"), gestattet es, neben der Einstellung der Tiefe auch eine hintere Walze mit Schwimmstellung zu erhalten (ideal beim Vorhandensein von Steinen). Hebt man die Walze, nimmt die Arbeitstiefe zu, senkt man sie, nimmt sie ab.

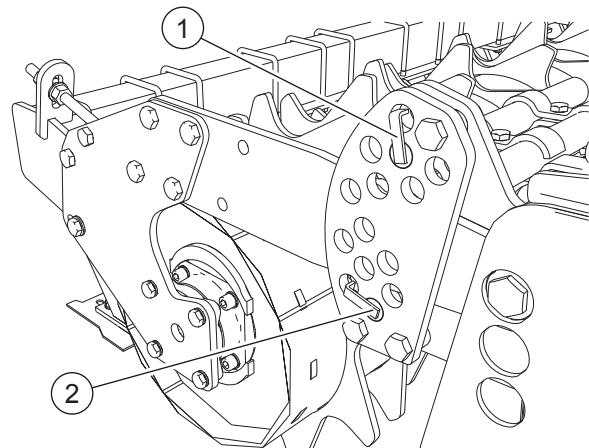


FIG. 29

Die Maschine auf den Boden gesetzt. Der Walzenarm ist zwischen den Stiften (1) und (2).

Um die Walze zu senken und die Arbeitstiefe zu vermindern:

- Den Stift (2) entfernen.
- Den Maschinenheber betätigen und die Maschine anheben.
- Den Stift (2) in das niedrigste Loch setzen.
- Den Stift (1) in das niedrigste Loch setzen.

Um die Walze zu heben und die Arbeitstiefe zu erhöhen:

- Den Stift (1) entfernen.
- Den Traktorheber betätigen und die Maschine senken. Der Walzenträgerarm hebt sich.
- Den Stift (1) in das höchste Loch setzen.
- Den Stift (2) in das höchste Loch setzen: Die Walze darf während des Betriebs nicht zu sehr pendeln.
- Die Stifte blockieren: Die Sperre im nächstliegenden Loch einsetzen.

Regulierung mit Schrauben-Wagenheber (OPT)

Diese Lösung ("Fig. 30") wird mit zwei Schraubwinden



erhalten, die sich am Ende der Maschine befinden und mit einer mit Skala versehenen Stange einstellbar sind. Hebt man die Walze, nimmt die Arbeitstiefe au, senkt man sie, nimmt sie ab.

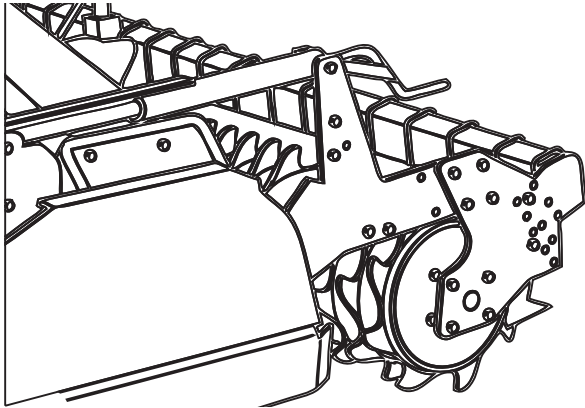


FIG. 30

Mit Hydrozylindern (OPT)

Diese Lösung ("Fig. 31") für die Einstellung der Arbeitstiefe mit hydraulische betätigten Zylindern wird vom Fahrerplatz her vorgenommen, und zwar über die hydraulische Betätigung zur Ansteuerung der beiden Hydrozylinder, welche die hinteren Walzen (8 Abb. 1) und damit die Arbeitstiefe regeln. Beide Hydrozylinder sind mit Sperrventil versehen.

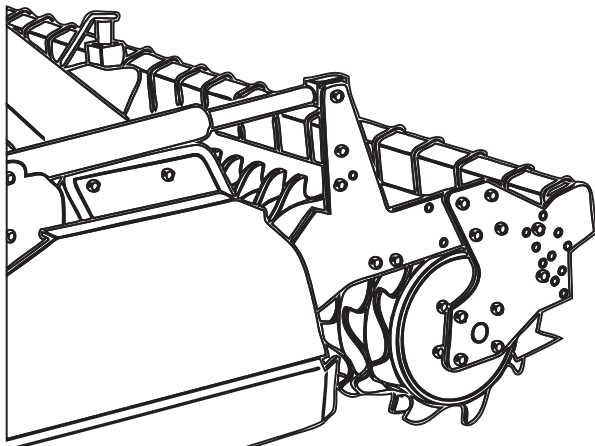


FIG. 31

5.6.9 REGULIERUNG DER SCHABER



WARNUNG

Quetschgefahr. Die Finger nicht zwischen dem Schaber und der Walze halten.

Die Schaber ermöglichen es, die Walze von den Erdschollen zu befreien.

Die erste Regulierung erfolgt auf der Schaber-Träger-Schiene:

- Die Schraubenmutter lockern (2, "Fig. 32").
- Die Schraubenmutter (1) lockern bis zum Annähern des Schabers an der Walze, soweit gewünscht.
- Alle Schraubenmutter festdrehen.

Die zweite Regulierung erfolgt auf dem Schaber :

- Die Schraubenmutter lockern(4).

- Den Schaber (3) an die Walze nähern.
- Die Schraubenmutter festdrehen (4).

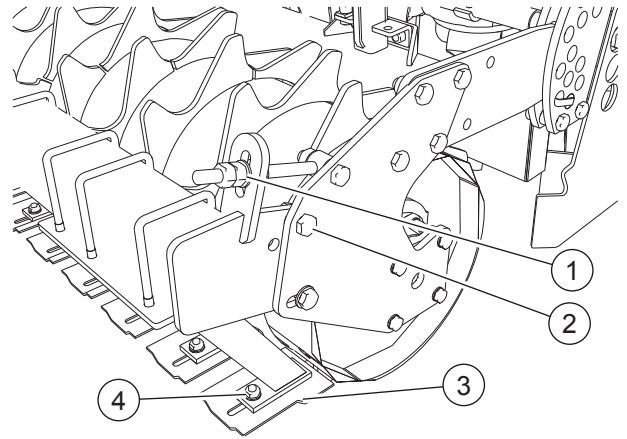


FIG. 32

5.6.10 ARBEITSANFANG



GEFAHR

Bevor man die Maschine in Betrieb setzt, die perfekte Sicherheitsvollständigkeit kontrollieren.

Die Maschine nicht in Betrieb setzen, wenn man einen Defekt vermutet. Die Intervention der Zentrale des technischen Hilfsdiensten anfragen.

Vor dem Arbeitsanfang sich mit den Steuervorrichtungen und deren Funktionen vertraut machen.

Die Arbeitszone kontrollieren, mit dem Zweck, sich mit dem Erdboden vertraut zu machen und die Anwesenheit von übermäßiger Neigung zu überprüfen. Absichern, dass der Acker ohne Gegenstände sei, die man aufsammeln und weit wegwerfen kann. Die Zone von solchen Gegenständen säubern. Kontinuierlich kontrollieren, dass keine Personen, Kinder oder Haustiere im Bereich des Maschinenbetriebes sind.

Vor dem Einschalten der Zapfwelle die erforderliche Drehzahl feststellen. Die 540er Drehzahl nicht mit der 1000er Drehzahl verwechseln.

Es ist absolut verboten, in der Reichweite des Geräts zu stehen, wenn sich dort Teile in Bewegung befinden.

Es ist absolut verboten, sich zwischen den Traktor und die Kupplung des Geräts zu stellen, um den Kraftheber mit der Heckbedienung zu betätigen.

Die Zapfwelle nicht bei abgestelltem Traktormotor einsetzen. Unerwartete Bewegungsgefahr bei erneutem Starten des Traktors

Der Betreiber darf nie den Führerplatz verlassen, wenn der Motor des Traktors an ist und /oder die Maschine in Betrieb ist.

Die Zapfwelle entkuppeln, wenn die Maschine nicht gebraucht werden muss.

Die Maschine senken, bis die Werkzeuge nah an den Erdboden kommen, ohne sie zu berühren.



Die Zapfwelle einsetzen. Die Maschine gleichmäßig senken und sie in Arbeitsposition bringen. Der Traktorheber muss völlig gesenkt sein.

Die Arbeit mit bei Betriebsdrehzahl laufender Zapfwelle beginnen, wobei man die Maschine allmählich in den Boden einziehen lässt. Wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist, vermeiden Sie es möglichst, das Gaspedal ganz durchzutreten. Um die geeignete Zerkleinerung des Bodens zu finden, sind ein paar Faktoren zu berücksichtigen, und zwar:

- Beschaffenheit des Bodens (mittlere Eigenschaften, sandig, lehmig etc.)
- Arbeitstiefe
- Fahrgeschwindigkeit des Traktors
- Optimale Einstellung der Maschine

Eine Zerkleinerung des Bodens erhält man bei niedriger Fahrgeschwindigkeit des Traktors, mit gesenktem hinteren Balken und einer Drehgeschwindigkeit der Zinken von 300 min⁻¹. Der hintere Balken hält nicht nur die schon von den Zinken verarbeiteten Schollen fest, sondern gestattet es auch, nach der Bodenbearbeitung eine gut geglättete und gleichmäßige Oberfläche zurückzulassen.

Je nach der gewünschten Zerkleinerung des Bodens stellt man die Höhe der Walze ein, schaltet die Zapfwelle ein und beginnt, mit dem Traktor vorwärts zu fahren, wobei man die Maschine allmählich senkt. Man legt eine kurze Strecke zurück und prüft dann, ob die Arbeitstiefe, die erzielte Zerkleinerung des Bodens und die Nivellierung so wie gewünscht ausgefallen sind.

WARNUNG

Die Geschwindigkeit des Traktors mit der Maschine darf bei der Arbeit nicht über 5-6 km/h liegen, weil sonst die Gefahr von Schäden und Brüchen besteht.

Während der Hebearbeiten der Maschine ist es nötig die Zapfwelle zu entkuppeln, um zu vermeiden, dass die Gelenkwelle mit einem zu großen Winkel arbeitet (die Gebrauchsanweisung der Gelenkwelle im Handbuch nachschlagen).

Die Maschine vom Boden heben, wenn Manöver in der Kurve oder rückwärts erfolgen.

5.6.11 REGULIERUNG DER PLANIERSCHIENEN-POSITION

GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einsetzen.

WARNUNG

Brechgefahr. Die Planierschiene über die Werkzeuglänge hinaus senken. Die Planierschiene muss den Erdboden streifen.

Die Kreiselegge ist zur Ebnung oder Lockerung des Erdbodens mit einem Nivellierbalken ausgestattet (1, "Fig. 33"),

der hinter den Zähnen montiert ist und dessen Höhe sich durch Kurbelschrauben verstellen lässt (2, "Fig. 33"). Es ist ratsam, die Arbeit mit der Planierschiene in hoher Position zu beginnen. Darauf die Position der Schiene regulieren, indem man die Kurbel (3) bis zur gewünschten Position dreht. Während der Einstellung diesen so genau wie möglich auf gleicher Höhe zum Erdboden halten.

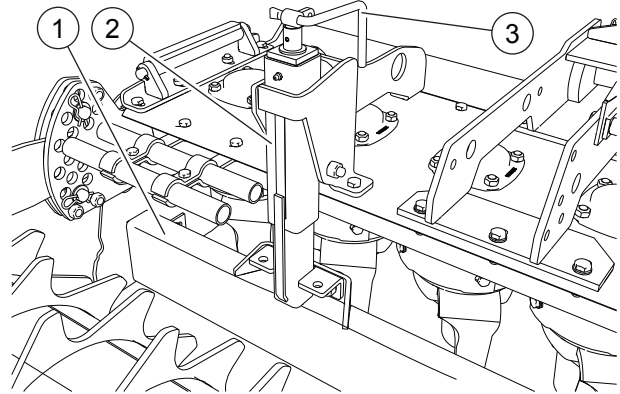


FIG. 33

5.6.12 REGULIERUNG DES SEITENSCHARNIERS

GEFAHR

Verwicklungsgefahr, Schnitt und Projektion von Gegenständen. Der Seitenscharnier muss völlig den Teil der Werkzeuge, der außerhalb des Erdbodens ist, bedecken.

Nach der Regulierung der Walzenposition muss die Höhe der Seitenscharniere vom Erdboden eingestellt werden.

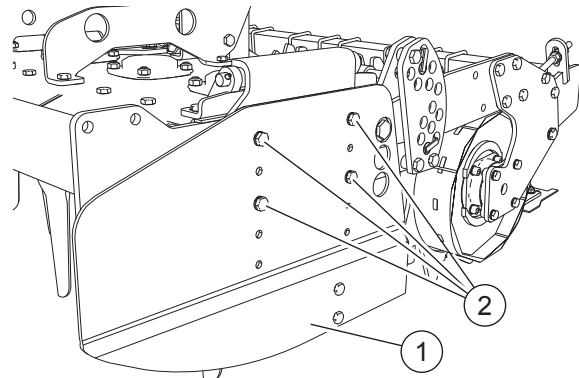


FIG. 34

Die Schrauben losdrehen (2, "Fig. 34"). Den Seitenscharnier heben und senken (1). Die Schrauben festdrehen (2).

► **OPT** Der Seitenscharnier mit Pleuel braucht nicht eingestellt werden.

5.6.13 ANHALTEN

Bei Arbeitsende muss der Betreiber:

- Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken.
- Die Zapfwelle des Traktors ausschalten.
- Das Gerät am Boden abstellen.



- Den Traktor anhalten und die Handbremse ziehen.
- Sicherstellen, dass alle Arbeitsorgane des Geräts still stehen und sich in der Ruheposition befinden.

Erst nach der Ausführung dieser Vorgänge kann der Fahrer den Traktor verlassen.

5.6.14 DURCHFÜHRUNGEN BEI VERLETZUNG ODER SCHADEN

Im Fall von Verletzung muss man immer:

- Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einstellen.
- Die verletzte Person wegbringen und dessen Zustand sicherstellen. Entsprechend der Ernsthaftigkeit des Unfalls das Erste-Hilfe-Personal anrufen.
- Wenn die Person mit den Kleidern in Maschinenteile verwickelt ist, die Kleider abschneiden, um die Person zu befreien.
- Die befähigte Autorität Bescheid geben.

Im Fall der Maschinenblockierung oder in Folge irgend einer Fehlfunktion oder eines Defekts, muss man immer:

- den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einstellen.
- Die Ursache des Anhaltens oder Defekts feststellen. Einfache Arbeiten, um Material wieder betriebstüchtig zu machen, kann von dem Betreiber in Base des eigenen Auftrages vollzogen werden. Für den Abbau der Maschine sich an die Zentrale der technischen Hilfe wenden.
- Nach der Wiederherstellung der Normalbedingungen der Betriebstüchtigkeit, kann man wieder zur normalen Arbeitsaufnahme übergehen.

Im Fall des Rauchaustritts oder offensichtliche Zeichen eines Brandes an irgend einer Stelle der Maschine:

- Den Traktor ausstellen. Die Feststellbremse einstellen.
- Mit dem Löschen des Brandes vorgehen, indem man nur Feuerlöscher mit CO₂ benutzt.
- Um die Maschine wiederherzustellen, sich an die Zentrale des technischen Hilfsdienstes wenden.

5.6.15 ABBAU DER MASCHINE VOM TRAKTOR



GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor ausstellen. Die Feststellbremse einstellen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausziehen.



WARNUNG

Stoß- und Quetschgefahr. Vor dem Entkuppeln der Maschine vom Traktorheber deren Stabilität überprüfen, während sie auf dem Boden steht.

- Überprüfen, ob die Zone des Abstellplatzes der Maschine von Fremdkörper gesäubert ist.
- Sich dem Abstellplatz der Maschine nähern.
- Den Traktor anhalten.
- Die Maschine ganz auf den Boden senken.
- Traktor anhalten und die Handbremse ziehen.

► **OPT** Mit abgestelltem Traktor und ganz zur Ruhe gekommenen Werkzeugen die Schalthebel der hydraulischen Anlage betätigen, um den Druck aus den Leitungen abzulassen. Dann lassen sich die Schnellkuppler einfacher wieder anschließen.

► **OPT** Die Schnellkuppler abtrennen.

- Die Gelenkwelle von der Zapfwelle des Traktors entfernen und ihn auf die vorgesehene Stütze setzen.
- Die Hubstrebe des Oberlenkers abtrennen.
- Die Unterlenker abtrennen.
- Den Traktor einschalten und wegfahren.



ANMERKUNG

EINMAL VOM TRAKTOR ABGEKUPPELT, MUSS DIE MASCHINE WIEDER IN EINEM TROCKENEN ORT GESTELLT WERDEN, GESCHÜTZT VON VERWITTERUNGEN, IN EINEM GESCHLOSSENEN ORT.

FREIEN ZUGANG VON TIEREN, KINDERN ODER NICHT AUTORISIERTEN PERSONEN VERHINDERN.

5.6.16 WIE DIE MASCHINE RUHEN LASSEN

Bei Endsaison oder im Fall, dass man eine längere Ruhefrist der Maschine voraussieht, ist es nötig:

- Die Maschine vor allem von Dünger und von chemischen Produkten säubern und trocknen.
- Sie sorgfältig kontrollieren und eventuell die beschädigten Teile oder Verschleißteile ersetzen.
- Alle Schrauben und Bolzschrauben festdrehen, insbesondere die, die Werkzeuge befestigen.
- Eine sorgfältige Schmierung durchführen und schließlich die ganze Maschine mit einem Tuch schützen und in einer trockenen Umgebung abstellen.



ANMERKUNG

WENN DIESE ARBEITEN MIT SORGFALT DURCHFÜHRT WERDEN, WIRD ES FÜR DEN NUTZER NUR VON VORTEIL SEIN, BEI WIEDERAUFNAHME DER ARBEIT, EINE AUSTRÜSTUNG IN OPTIMALEM ZUSTAND VORZUFINDEN.

6 WARTUNG

6.1 SICHERHEITSHINWEISE



ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

DIE NIEDRIGSTEN BETRIEBSKOSTEN UND EINE LANGE DAUER DER MASCHINE HÄNGEN VON DER KONTINUIERLICHEN EINHALTUNG DIESER NORMEN AB.



DER ZEITPUNKT DER INTERVENTION DIESES HANDBUCHES HAT EINEN INFORMATIVEN CHARAKTER UND IST RELATIV BEI NORMALBEDINGUNGEN DES GEBRAUCHS, DER SICH WIE AUCH IMMER VERÄNDERN KANN, BEI DER ART DES GEBRAUCHS, UMGEBUNG MEHR ODER WENIGER STAUBIG, JAHRESZEIT-FAKTOREN USW. BEI SCHWERWIEGENDEN GEBRAUCHSBEDINGUNGEN WERDEN LOGISCHERWEISE DIE WARTUNGSINTERVENTIONEN ERHÖHT. BEI VERGEHEN DER ZEIT IST ES NÖTIG, DIE ZEITABSTÄNDE ZU VERRINGERN, DIE DIE AUSFÜHRUNGEN DER KONTROLLEN DER PROGRAMMIERTEN WARTUNG VORGEBEN.

**GEFAHR**

Die Sicherheitsvorschriften, die Zeiten und die angeführten Vorkehrungen bei der programmierten Wartung beachten .

Mit den Wartungs- und Säuberungsarbeiten erst vorgehen, nachdem die Maschine in Sicherheit gestellt ist (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Während der Wartungsarbeiten wenigstens ein Meter Platz um die Maschine lassen.

Vor dem Starten der Maschine, nach einer Reparatur, für eine Abnahmekontrolle, überprüfen, dass keine Person sich in der Arbeitszone der Werkzeuge befindet. Die Hebekomponenten stets blockieren, um so das Fallen zu verhindern.

Nie alleine oder während der Reparatur- oder der Wartungseingriffe unter der Maschine arbeiten

Es ist falsch, dass im Fall eines Defekts oder Fehlfunktionen die nicht geschulten und nicht qualifizierten Betreiber versuchen die Ursache des Defekts oder der Fehlfunktionen zu finden.

**WARNUNG**

Arbeiten wie Schweißen, Schleifen, Schmirgeln, Bohren nicht ohne Erlaubnis und den Anweisungen des Hersteller-Unternehmens durchführen.

**SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN****PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN****PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN****6.2 MASCHINE IN SICHERHEIT****GEFAHR**

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken.

Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor abschalten. Die Handbremse ziehen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausziehen.

Die Gelenkwelle von der Zapfwelle des Traktors entfer-

nen. Die Gelenkwelle auf den Träger setzen.

Die Maschine von der Kraftheber- Gruppe des Traktors abhängen.

6.3 PROGRAMMIERTE WARTUNG

Die Stunden sind auf den Maschinenbetrieb bezogen. Die Tage oder Jahre sind auf den Sonnenzyklus bezogen.

6.3.1 WARTUNG DER ERSTEN 8 STUNDEN

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
allgemeine Kontrolle der Maschine	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle des Festschraubens aller Schrauben	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.2 WARTUNG ALLE 8 STUNDEN/TÄGLICH

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Kontrolle der Leistungsfähigkeit und des Schutzverschleißes	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle der Befestigung aller Schutzvorrichtungen	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Überprüfung/ Instandsetzung der Anwesenheit und Verbindung der Pins, Splinte und Verriegelungen	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle des Ölverlustes	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Schmierung	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.3 WARTUNG ALLE 20 STUNDEN

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Kontrolle der Spannschrauben der Werkzeuge	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle des Werkzeugverschleißes	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Schmierung der Gelenkwelle	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1



6.3.4 WARTUNG ALLE 100 STUNDEN

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Kontrolle/Ersetzen des Öls in der Wanne	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle/Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.5 WARTUNG ALLE 500 STUNDEN/ JÄHRLICH

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.6 WARTUNG DER GELENKWELLE

WARNUNG

Was die Wartung der Gelenkwelle betrifft, sich gewissenhaft an alle im Handbuch aufgeführten Gebrauchs- und Wartungs-Anweisungen der Gelenkwelle halten.

6.3.7 SCHUTZKONTROLLE

Betreiber

WARNUNG

Farbveränderungen oder Erscheinen von Rissen oder Spaltungen weisen darauf hin, dass die Schutzvorrichtung die charakteristischen Originale der Sicherheit verloren hat und es ist nötig, sie sofort zu ersetzen mit einem Original-Wechselteil.

- Die Anwesenheit und den Zustand des Schutzverschleißes der Zapfwelle überprüfen.
- Den Zustand des Schutzverschleißes der Gelenkwelle überprüfen.
- Die Anwesenheit von Halteketten überprüfen.

6.3.8 ERSETZEN VON WERKZEUGEN

Betreiber

GEFAHR

Vor der Ausführung der Wartung betreffend der Schneide-Werkzeuge, die Maschine in Sicherheit stellen (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Bei den Arbeiten der Wartungen und des Ersetzen der Werkzeuge mit angehobener Maschine, angemessene

Gestelle unter der Maschine positionieren. Die Quetschgefahr im Fall des Fallen von der Maschine vermeiden.

Die Zinken, mit denen die Maschine ausgestattet wird, eignen sich für die Bearbeitung von Boden mit normaler Beschaffenheit. Die Zinken täglich auf ihren Verschleiß und ihre Unversehrtheit prüfen. Falls sie sich während des Eggens verbiegen (oder brechen) sollten, müssen sie sofort ersetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass sie in der identischen Position eingebaut werden. Wenn mehrere Zinken zu ersetzen sind, empfiehlt es sich, jeweils immer nur einen Zinken ein- bzw. auszubauen, um falsche Positionen zu vermeiden. Die schneidende Seite der Zinken ist auf jeden Fall in der Rotationsrichtung des zinkentragenden Rotors zu montieren.

Um das Ersetzen der Werkzeuge durchzuführen, ist es nötig, die Maschine in Sicherheit zu stellen (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit"):

- Die Maschine vom Traktor abhängen ("5.6.15 Abbau der Maschine vom Traktor").
- Die Maschine anheben (siehe "3.2 Bewegung").
- Zwei Stützgestelle an den Seiten der Maschine anbringen (für das Gewicht der Maschine, "3.2 Bewegung" nachsehen). Die Maschine auf die Geselle setzen. Den Hebehaken nicht entfernen.
- Sich unter die Maschine stellen.
- Die Schließung des Stellringes entfernen.
- Die zwei Schrauben losdrehen (2, "Fig. 35").
- Die Sperrung entfernen (1).
- Das Seitenmesser entfernen (3).
- Das verschleißte Messer mit einem neuen ersetzen.

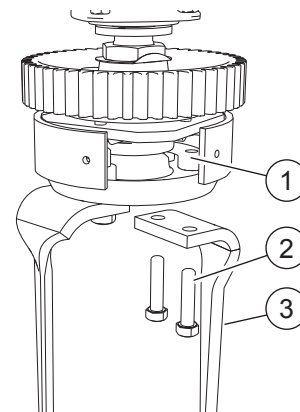


FIG. 35

Um die Werkzeuge erneut zu montieren, den Verlauf umgekehrt durchführen.

ANMERKUNG

DIE WERKZEUGE SIND RECHTS ODER LINKS. DIE DREHRICHTUNG DES ROTORS KONTROLLIEREN UND DIE WERKZEUGE KORREKT EINBAUEN.

UM DAS ANDERE WERKZEUG EINZUBAUEN, MUSS MAN ES VOR DIE ÖFFNUNG BRINGEN, AUF WELCHER DER VERSCHLUSS DES STELLRINGS GESCHRAUBT IST. EINEN HEBEL ZWISCHEN ZWEI WERKZEUGEN EINBAUEN. MIT KRAFT DREHEN BIS DIE BARRIERE DES ANDEREN WERKZEUGES VOR DER ÖFFNUNG AUF DEM ROTOR IST.

**! WARNUNG**

Fallgefahr. Während des Drehens des Rotors mit einem Hebel, könnten die Werkzeuge die Stützgestelle stoßen. Die Maschine mit dem Hebehaken verbunden lassen. Mit Vorsicht alle Arbeitsphasen durchführen und programmieren.

! WARNUNG

Die Bolzen müssen ihre Köpfe an der Seite des Werkzeugs. Respektieren die Werte der Anzugsmomente, wie in der Tabelle angegeben.

Anzugsmomente der Schrauben (Nm)

Klasse	6.6	8.8	10.9	12.9
M8x1	15	26	36	44
M10x1,25	30	52	74	88
M12x1,25	51	91	127	153
M14x1,5	81	143	201	241
M16x1,5	120	214	301	361
M18x1,5	173	308	433	520
M20x1,5	242	431	606	727
M22x1,5	321	571	803	964
M24x2	411	731	1028	1234

6.3.9 ERSETZEN DER HYDRAULIKSCHLÄUCHE (OPT)

	Betreiber
--	-----------

! WARNUNG

Vor dem Abbau eines Anschlusses eines Hydraulikschlauches oder ein Detail des Hydrauliksystems, den bestehenden Druck im Ölkreislauf abladen.

Verletzungsgefahr. Die Hände nicht benutzen, um nach Ölverluste zu suchen. Sich mit einem Karton oder Holzstück bedienen.

PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN

SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN

6.3.10 MODIFIKATION DER DREHGESCHWINDIGKEIT DER WERKZEUGE

	Betreiber
--	-----------

! GEFAHR

Parcheggiare la macchina su una superficie orizzon-

tale e stabile. Disinserire la presa di forza. Spegner il trattore. Inserire il freno di stazionamento. Rimuovere le chiavi dal quadro comandi.

! WARNUNG

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor abschalten. Die Feststellbremse einsetzen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausnehmen. Gefahr von heißen Oberflächen. Das Getriebegehäuse kann erhöhte Temperaturen erreichen. Auf das Erkalten der Teile und des Öls im Getriebe warten.

Die gebrauchten Öle gemäß der Gesetzesbestimmungen gegen Verschmutzung behandeln.

i ANMERKUNG

ACHTGEBEN, DIE ZAHNRÄDER NICHT ZU WECHSELN, SOWEIT MAN KEIN ANDERES PAAR, DAS IN DER TABELLE ANGEZEIGT IST, EINBAUEN KANN.

Die unterschiedliche Geschwindigkeit der Kreiseleggenwalzen hängt von den, im Wechselgetriebe montierten Zahnradpaaren ab. Auf diese Weise ist es möglich, je nach der Beschaffenheit des Bodens, seiner Feuchtigkeit und der Fahrgeschwindigkeit unterschiedliche Zerkleinerungsgrade des Bodens zu erhalten. Ausschließlich die vorgesehene Zahnradpaare benutzen, die in der Tabelle stehen:

ZAHNRADGEHÄUSE - 540ER ZAPFWELLE

A (PTO)	18	17	19	16
B	17	18	16	19
Geschwindigkeit (rpm)	310	276	347	246

ZAHNRADGEHÄUSE - 1000ER ZAPFWELLE

A (PTO)	13	14
B	22	21
Geschwindigkeit (rpm)	320	361

Je höher die Drehzahl der Rotoren ist, desto stärker wird der Boden zerkleinert, aber desto größer sind auch die vom Traktor aufgenommene Leistung und der Verschleiß der Werkzeuge. Es empfiehlt sich daher, eine Drehzahl zu benutzen, die zwar niedrig ist, bei der man aber schon eine gute Bearbeitungsqualität des Bodens erhält.

Um die Geschwindigkeit der Werkzeuge zu verändern, ist es notwendig, diese einfachen Arbeiten zu befolgen:

- Den Zapfwellenschutz der hinteren Zapfwelle entfernen.
- Die Schrauben (2, "Fig. 37") abdrehen. Den Deckel (4) abnehmen.
- Die Zahnräder von den Wellen abziehen.
- Die zwei Zahnräder wechseln oder ein anderes Paar einsetzen.
- Den Deckel wieder aufsetzen (4). Die Schrauben und

Mutter festdrehen.

- Den Zapfwellenschutz wieder einbauen.

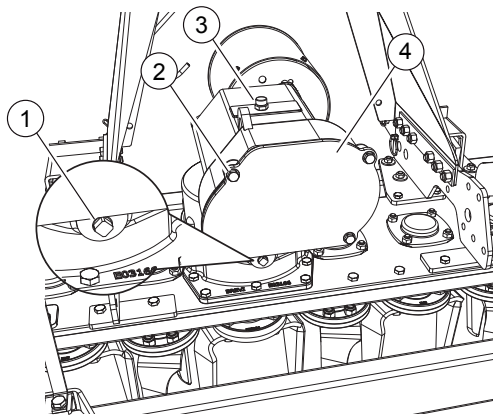


FIG. 36

6.3.11 KONTROLLE/ERSETZEN DES GETRIEBEÖLS

	Betreiber
--	-----------

Um den Ölstand im Getriebegehäuse zu kontrollieren, den Deckel mit Ölmesstab abschrauben (3, "Fig. 36"). Den Stand mit den Hinweisen auf dem Stab kontrollieren. Wenn nötig, bis zum Pegel auftanken.

Für das Öl zu tauschen:

- Einen Behälter unter den Deckel des Ölausgangs setzen (1).
- Den Deckel des Ölausgangs abschrauben.
- Den Deckel des Pegels abschrauben (3). Das ganze Öl im Getriebegehäuse herauslassen.
- Den Deckel vom Ölausgang zuschrauben (1).
- Das Getriebegehäuse mit Öl füllen.
- Den Deckel des Pegels abdrehen (1).
- Lösen den Einladstöpfen (3).
- Giessen Oel bis der Nieu.
- Den des Pegels (3) zuschrauben.

Für die zu benutzende Sorte des Öls, den Paragraph "6.4.2 Vorgeschlagene Schmierstoffe" nachsehen.

6.3.12 KONTROLLE/ ERSETZEN DES ÖLS IN DER WANNE

	Betreiber
--	-----------

Den Deckel des Öl-Einganges auf der Wanne (1, "Fig. 37") abschrauben. Der korrekte zu erachtende Pegel ist 1 cm unter der Oberfläche des Zahnrades des Rotors.

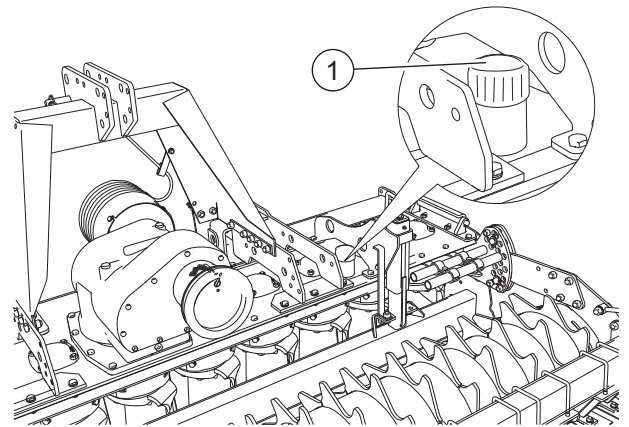


FIG. 37

Um das Öl in der Wanne zu ersetzen, ist es nötig, den Scharnier von der linken oder rechten Seite abzubauen.

- Die Schrauben abdrehen (2, "Fig. 38").
- Die Mutter abdrehen (1).
- Die Gruppe mit dem Scharnier entfernen.

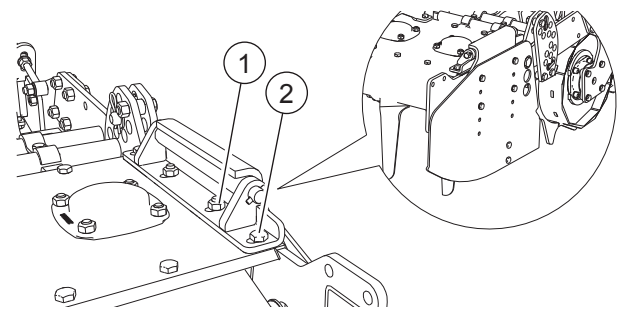


FIG. 38

- Einen Behälter unter den Deckel des Ölausgangs setzen (3, "Fig. 39").
- Den Deckel vom Ölausgang abschrauben.
- Den Deckel vom Öleingang abschrauben ("Fig. 37").
- Das ganze Öl aus der Wanne herauslassen.
- Den Deckel des Ölausgangs zuschrauben (3).
- Das Öl bis zum Pegel gießen.

Für die zu benutzende Ölsorte Paragraph "6.4.2 Vorgeschlagene Schmierstoffe" nachsehen.

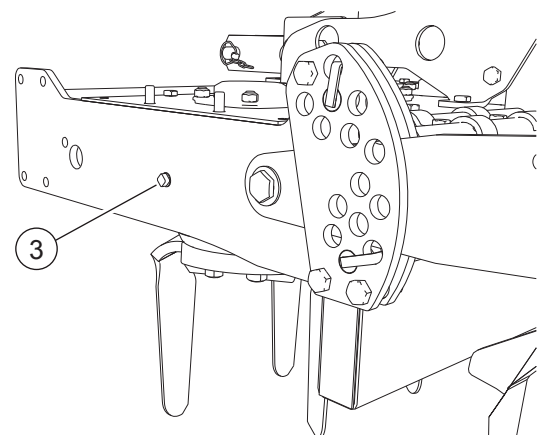


FIG. 39



6.4 SCHMIERUNG

GEFAHR

Mit den Wartungs- und Säuberungsarbeiten nur fortsetzen, nachdem die Maschine in Sicherheit gestellt wurde (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Die Schmierstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

WARNUNG

Jede vorgesehene Stelle schmieren und fetten.

Aufmerksam die Anweisungen und die Vorsichtsmaßnahmen, die auf die Schmierstoffbehälter angeführt sind, lesen.

Nach dem Gebrauch sorgfältig und gründlich die Hände waschen.

Die Altöle gemäß den Bestimmungen des Gesetzes gegen Verschmutzung behandeln.

ANMERKUNG

BEIM WIEDEREINFÜLLEN ODER WECHSELN DES ÖLS, DIE GLEICHE EMPFOHLENE ÖLSORTE GEBRAUCHEN.

6.4.1 SCHMIERUNGSSTELLEN

Die Zeiten der aufgeführten Intervention beziehen sich auf einen Gebrauch der Maschine in einer normalen Umgebung. Mit dem Gebrauch der Maschine bei schlechteren Umweltbedingungen müssen die Zeiten der Intervention näher zwischen einander sein. Vor dem Einführen des Schmierfetts in die Schmiernippel, ist es notwendig, die Schmieranschlüsse sorgfältig zu säubern, um zu verhindern, dass Schlamm, Staub oder Fremdkörper sich mit dem Fett vermischen, das die Wirksamkeit der Schmierung vermindern oder sogar aufheben kann.



DIE SCHMIERUNGSSTELLEN DER MASCHINE WERDEN VOM ENTSPRECHENDEN PIKTOGRAMM ANGEZEIGT.

- Schmiernippel auf Wagenheber mit Schraube (1, "Fig. 40").
- Schmiernippel Walzenräger (2).

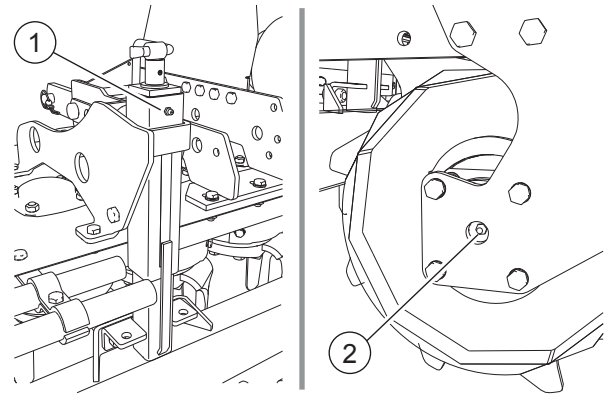


FIG. 40

ANMERKUNG

DIE EINFÜHRUNG IN DIE SCHMIERSTELLE MIT EINER GROSSEN MENGE FETT MIT ERHÖHTEM DRUCK KANN DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN DER KUGELLAGER BESCHÄDIGEN.

6.4.2 VORGESCHLAGENE SCHMIERSTOFFE

Gruppe	Sorte	Liter
Wanne Zahnräder Version 180	Öl COLUMBIA V.V. GEAR EP460	13
Wanne Zahnräder Version 200	Öl COLUMBIA V.V. GEAR EP460	15
Wanne Zahnräder Version 230	Öl COLUMBIA V.V. GEAR EP460	17
Wanne Zahnräder Version 250	Öl COLUMBIA V.V. GEAR EP460	19
Wanne Zahnräder Version 300	Öl COLUMBIA V.V. GEAR EP460	21
Getriebe	Öl SAE 85W/140, spezielle API-GL5/ MIL-L-2105C	5,4 (2,4 v.230)
Einganggetriebe	Öl SAE 85W/140, spezielle API-GL5/ MIL-L-2105C	1,1
Alle Schmierstellen	Lithiumfett	/

6.5 REINIGUNG



Betreiber

GEFAHR

Im Fall von Überhäufung von Material zwischen Werkzeugen, ist es ernsthaft untersagt, zu versuchen, die Maschine zu säubern, während sie in Bewegung ist. Zuerst muss die Maschine in Sicherheit gestellt werden (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit"). Abwarten, dass jedes bewegende Maschinenteil völlig gestoppt ist und mit sehr viel Sorgfalt die Säuberung durchführen.



WARNUNG

Die Piktogramme auf der Maschine müssen immer sichtbar sein. Die Piktogramme sauber halten. Die Piktogramme bei Verschleiß ersetzen. Beim Hersteller-Unternehmen nach Ersatzteilen fragen (siehe "8.1 Liste der Ersatzteile, die die Sicherheit beeinflussen").

Gebrauch von Druckreinigung und Luftdruck-Pistole können die Piktogramme lösen.



PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN

Die Maschine von Dünger und von chemischen Produkten säubern und trocknen. Ausschließlich kommerzielle nicht entzündbare und nicht giftige Lösungsmittel benutzen.

6.6 PROBLEMAUSTRAG DER PROBLEME

Problem	Problemaustrag
Unzureichende Tiefe	<ul style="list-style-type: none"> Die Tiefeneinstellung neu vornehmen. Langsamer fahren; die Leistung des Traktors könnte unzureichend sein; die hintere Walze höher setzen. Wenn der Boden zu hart ist, sind weitere Durchgänge erforderlich. Die Zinken gleiten über den Boden, statt darin einzudringen: Langsamer fahren.
Zu starke Bodenzerkleinerung	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschwindigkeit der zinktragenden Rotoren verringern. Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors erhöhen.
Zu geringe Bodenzerkleinerung	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschwindigkeit der zinktragenden Rotoren erhöhen. Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors verringern. Nicht arbeiten, wenn der Boden zu nass ist. Wenn ein Planierbalken vorhanden ist, versuchen ihn zu heben oder zu senken.
Verstopfung der Rotoren	<ul style="list-style-type: none"> Boden zu nass, um zu arbeiten. Den Planierbalken heben. Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors verringern. Nicht eggen, wenn sehr hohes Gras vorhanden ist

Problem	Problemaustrag
Die Maschine springt auf dem Boden oder vibriert	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen den Zinken sitzen Fremdkörper. Zinken nicht korrekt oder ohne die vorgesehene Anordnung montiert. Zinken verschlissen oder gebrochen. Verformung der Zinken infolge von Steinschlägen während der Arbeit oder bei besonders hartem Boden.
Zu starke Vibration der Maschine	<ul style="list-style-type: none"> Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors verringern. Die Einstellung der Maschine gemäß der Anleitungen optimieren. Die Rotoren reinigen, sie könnten verstopft sein. Prüfen, ob die Zinken gebrochen sind, eventuell ersetzen.
Die Rotoren drehen sich nicht gleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung der Sicherheitskupplung der Gelenkwelle prüfen. Die Federn der Sicherheitskupplung sind zu locker, die Federn ersetzen.
Die Zahnradgehäuse werden zu heiß	<ul style="list-style-type: none"> Den Ölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.
Die Sicherheitskupplung der Gelenkwelle läuft heiß	<ul style="list-style-type: none"> Den Verschleiß der Kupplungsscheiben prüfen, sie ggf. durch eine Vertriebswerkstatt ersetzen lassen. Die Federn der Sicherheitskupplung sind zu elastisch, die Federn ersetzen

7 ABBAU UND ENTSORGUNG



ANMERKUNG

DIE IM LAND GELTENEN GESETZE VOM GEBRAUCH DER MASCHINE BEZÜGLICH DES GEBRAUCHES UND DER ENTSORGUNG DER PRODUKTE, EINGESETZT FÜR DIE REINIGUNG UND DIE WARTUNG DER MASCHINE, BEACHTEN, SOWIE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DES HERSTELLERS JENER PRODUKTE ACHTGEBEN .

IM FALL DER VERSCHROTTUNG DER MASCHINE, SICH AN DIE BESTIMMUNGEN GEGEN DIE VERSCHMUTZUNG, DIE IM GEBRAUCHSLAND VORGESEHEN SIND, HALTEN.

Im Fall der Verschrottung der Maschine, sich an die Bestimmungen gegen die Verschmutzung halten und insbesondere die erschöpften Schmierstoffe und die verschiedenen Elemente, in Funktion ihrer unterschiedlichen Struktur, entsorgen.



8 ERSATZTEILE

8.1 LISTE DER ERSATZTEILE, DIE DIE SICHERHEIT BEEINFLUSSEN

Die Kodexe der Piktogramme sind in der Tabelle im Paragraph "2.5 An die Maschine angebrachten Piktogramme (Warnbildzeichen)" angegeben.

Beschreibung	Kodex
Vorderer Schutzblech	E1300100
Hinterer Schutzvorrichtung	
v.180	E0300288
v.200	E2015005
v.230	E2017005
v.250	E2015005
v.300	E2020005
Schutzhaube PTO Traktorseite	0049301
Schutzhaube PTO Rückseite	3179158
Deckel für Schutzhaube PTO Drillmaschinenseite	0054333
Scharnier linke Seite (STD)	5202319
Scharnier rechte Seite (STD)	5202318

8.2 WIE DIE ERSATZTEILE ORGANISIEREN



WARNUNG

Die Ersatzteile müssen den Spezifikationen entsprechen, die der Hersteller festgelegt hat. Nur Originalersatzteile verwenden.

Alle Bestandteile der Maschine können beim Hersteller bestellt werden, wobei folgende Angaben zu machen sind:

- Modell des Geräts.
- Seriennummer des Geräts.
- Baujahr.
- Seriennummer des gewünschten Teils (steht im Ersatzteil-Katalog), Beschreibung des Teils und Stückzahl.

Frachtmittel. Falls kein Frachtmittel genannt wird, haftet der Hersteller nicht für etwaigen Lieferverzug infolge höherer Gewalt,

obgleich dieser Dienstleistung immer besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Versandkosten gehen immer zu Lasten des

Empfängers. Die Ware reist auf Risiko und Gefahr des Auftraggebers, auch wenn sie frei Haus geliefert wird.

der Hersteller immer für alle Erfordernisse bei Service und/oder Ersatzteilen zur Verfügung steht.



MekFarmer 100

TAVOLE RICAMBI • SPARE PARTS TABLES • PLANCHES DES PIECES DETACHÉES • LAMINAS REPUESTOS • ERSATZTEILTAFELN

ITALIANO - TAVOLE RICAMBI

Tav. 1	Castello a tre punti.....	138
Tav. 2	Vasca macchina.....	139
Tav. 3	Gruppo scatola cambio v.230.....	140
Tav. 4	Gruppo scatola cambio v.250-350.....	141
Tav. 5	Gruppo scatola cambio v.200-300.....	142
Tav. 6	Gruppo scatola mono velocità.....	143
Tav. 7	Trasmissione centrale.....	144
Tav. 8	Trasmissione laterale.....	145
Tav. 9	Regolazione rullo.....	146
Tav. 10	Barra livellatrice.....	147
Tav. 11	Kit spondina standard.....	148
Tav. 12	Ancora rompitraccia rigida.....	149
Tav. 13	Rullo Packer.....	150
Tav. 14	Rullo Gabbia.....	151
Tav. 15	Rullo Dentato.....	152
Tav. 16	Kit idraulico regolazione rullo.....	153
Tav. 17	Protezioni CE.....	154

ENGLISH - SPARE PARTS

Tav. 1	Three-point hitch.....	138
Tav. 2	Machine tank.....	139
Tav. 3	Gearbox unit v.230.....	140
Tav. 4	Gearbox unit v.250-350.....	141
Tav. 5	Gearbox unit v.200-300.....	142
Tav. 6	Single speed gearbox unit.....	143
Tav. 7	Central transmission (final drive unit).....	144
Tav. 8	Side transmission (final drive unit).....	145
Tav. 9	Roller adjustment.....	146
Tav. 10	Levelling bars.....	147
Tav. 11	Side panel kit standard.....	148
Tav. 12	Rigid finisher tine.....	149
Tav. 13	Packer roller.....	150
Tav. 14	Cage roller.....	151
Tav. 15	Sprocket roller.....	152
Tav. 16	Hydraulic kit for roller adjustment.....	153
Tav. 17	CE protections.....	154

FRANÇAIS - PLANCHES DES PIECES

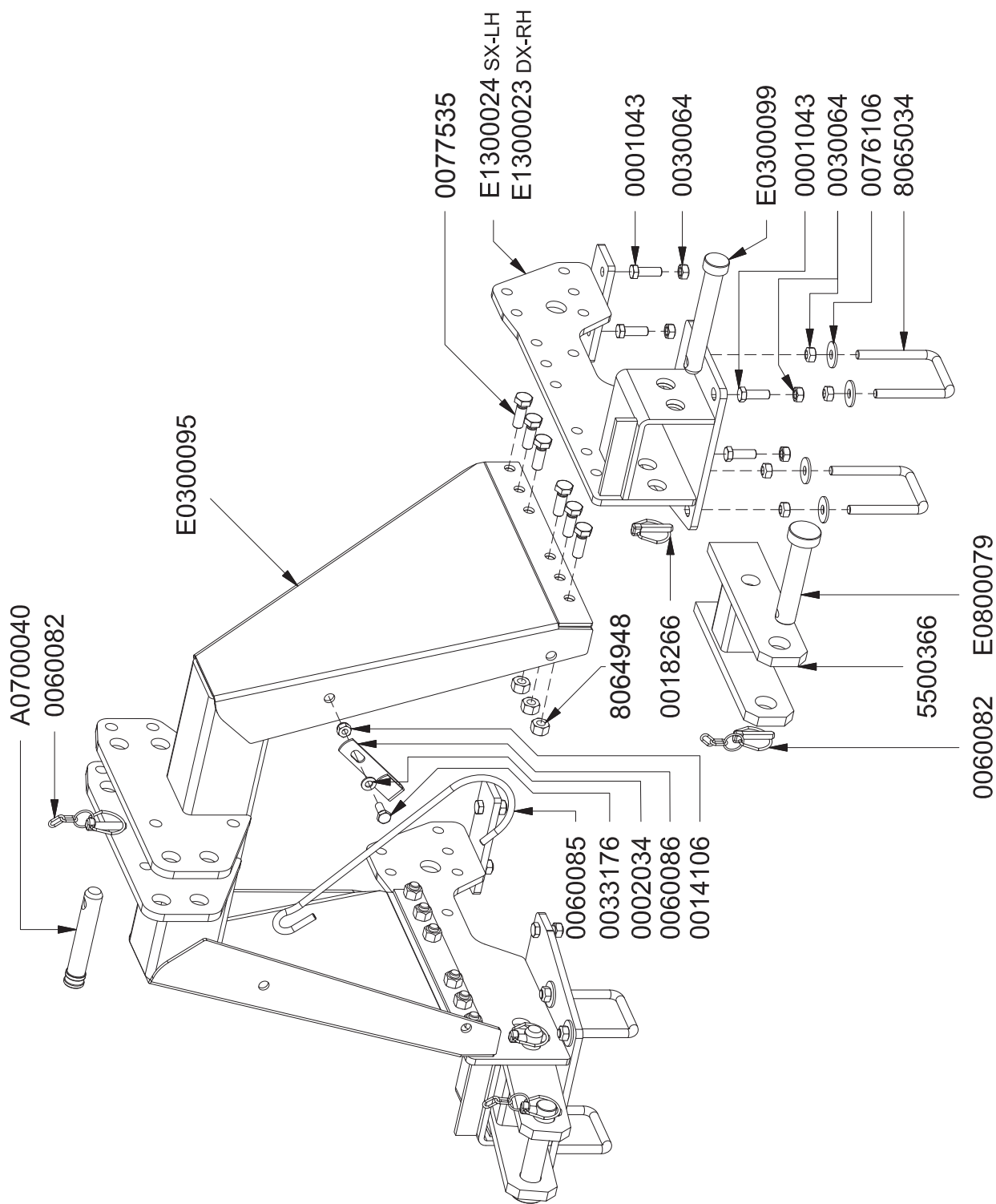
Tav. 1	Bâti à trois points.....	138
Tav. 2	Cuve machine.....	139
Tav. 3	Ensemble boîte de vitesses v.230.....	140
Tav. 4	Ensemble boîte de vitesses v.250-350.....	141
Tav. 5	Ensemble boîte de vitesses v.200-300.....	142
Tav. 6	Ensemble boîte mono vitesse.....	143
Tav. 7	Ensemble transmission central.....	144
Tav. 8	Ensemble transmission latérale.....	145
Tav. 9	Réglage rouleau.....	146
Tav. 10	Barres de nivellement.....	147
Tav. 11	Kit ridelle standard.....	148
Tav. 12	Ancre efface trace rigide.....	149
Tav. 13	Rouleau Packer.....	150
Tav. 14	Rouleau à cage.....	151
Tav. 15	Rouleau hérisson.....	152
Tav. 16	Kit hydraulique réglage rouleau.....	153
Tav. 17	CE protections.....	154

DEUTSCH - ERSATZTEILTAFELN

Tav. 1	Gerätedreieck.....	138
Tav. 2	Maschinenwanne.....	139
Tav. 3	Gruppe Getriebegehäuse v.230.....	140
Tav. 4	Gruppe Getriebegehäuse v.250-350.....	141
Tav. 5	Gruppe Getriebegehäuse v.200-300.....	142
Tav. 6	Einganggetriebe.....	143
Tav. 7	Gruppe Seitenantrieb Zentrales.....	144
Tav. 8	Gruppe Seitenantrieb.....	145
Tav. 9	Radeinstellung.....	146
Tav. 10	Planierbalken.....	147
Tav. 11	Bausatz Seitenwand Standard.....	148
Tav. 12	Anker für Spurbrecher gefedert/starr.....	149
Tav. 13	Packwalze.....	150
Tav. 14	Käfigwalze.....	151
Tav. 15	Stachelwalze.....	152
Tav. 16	Hydraulischer Bausatz Walzeneinstellung.....	153
Tav. 17	CE schutzvorrichtungen.....	154

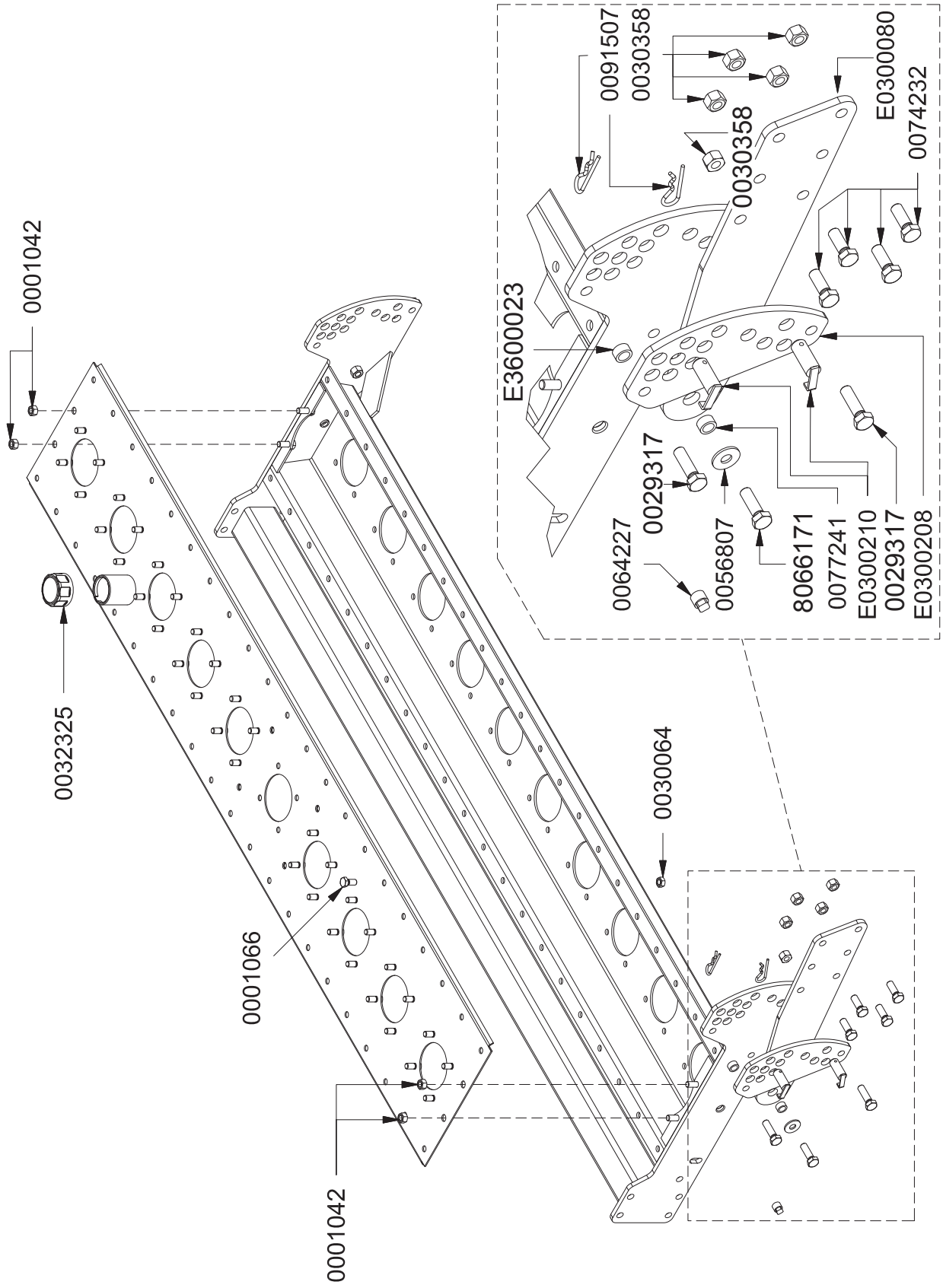
ESPAÑOL - LAMINAS REPUESTOS

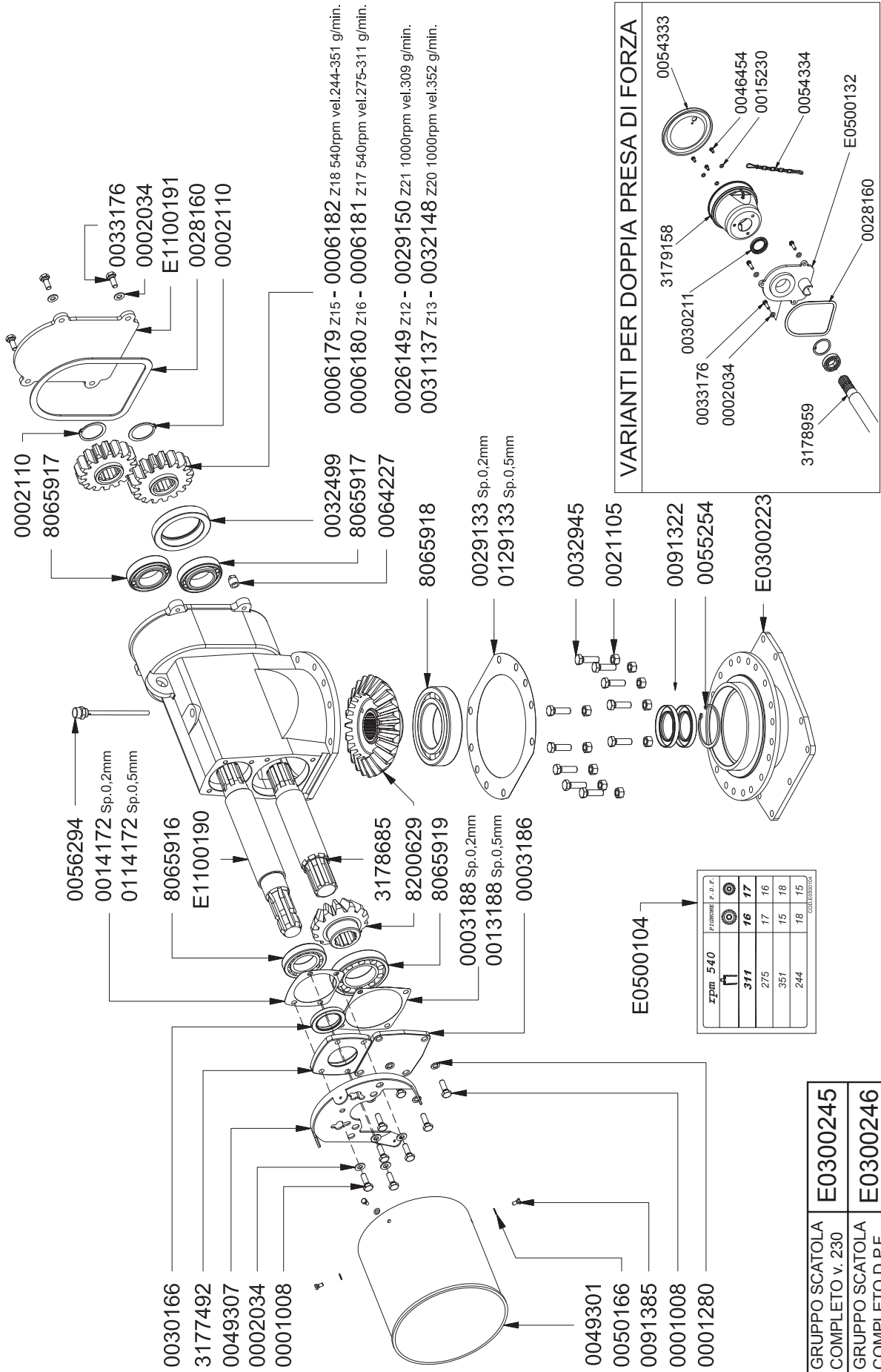
Tav. 1	Armazón de tres puntos.....	138
Tav. 2	Tanque máquina.....	139
Tav. 3	Grupo caja velocidades v.230.....	140
Tav. 4	Grupo caja velocidades v.250-350.....	141
Tav. 5	Grupo caja velocidades v.200-300.....	142
Tav. 6	Grupo caja a una velocidad.....	143
Tav. 7	Grupo transmisión central.....	144
Tav. 8	Grupo transmisión lateral.....	145
Tav. 9	Regulación rodillo.....	146
Tav. 10	Barras niveladoras.....	147
Tav. 11	Kit lateral standard.....	148
Tav. 12	Anclaje borrasurcos rígido.....	149
Tav. 13	Rodillo Packer.....	150
Tav. 14	Rodillo de jaula.....	151
Tav. 15	Rodillo dentado.....	152
Tav. 16	Kit hidráulico regulación rodillo.....	153
Tav. 17	CE protecciones.....	154





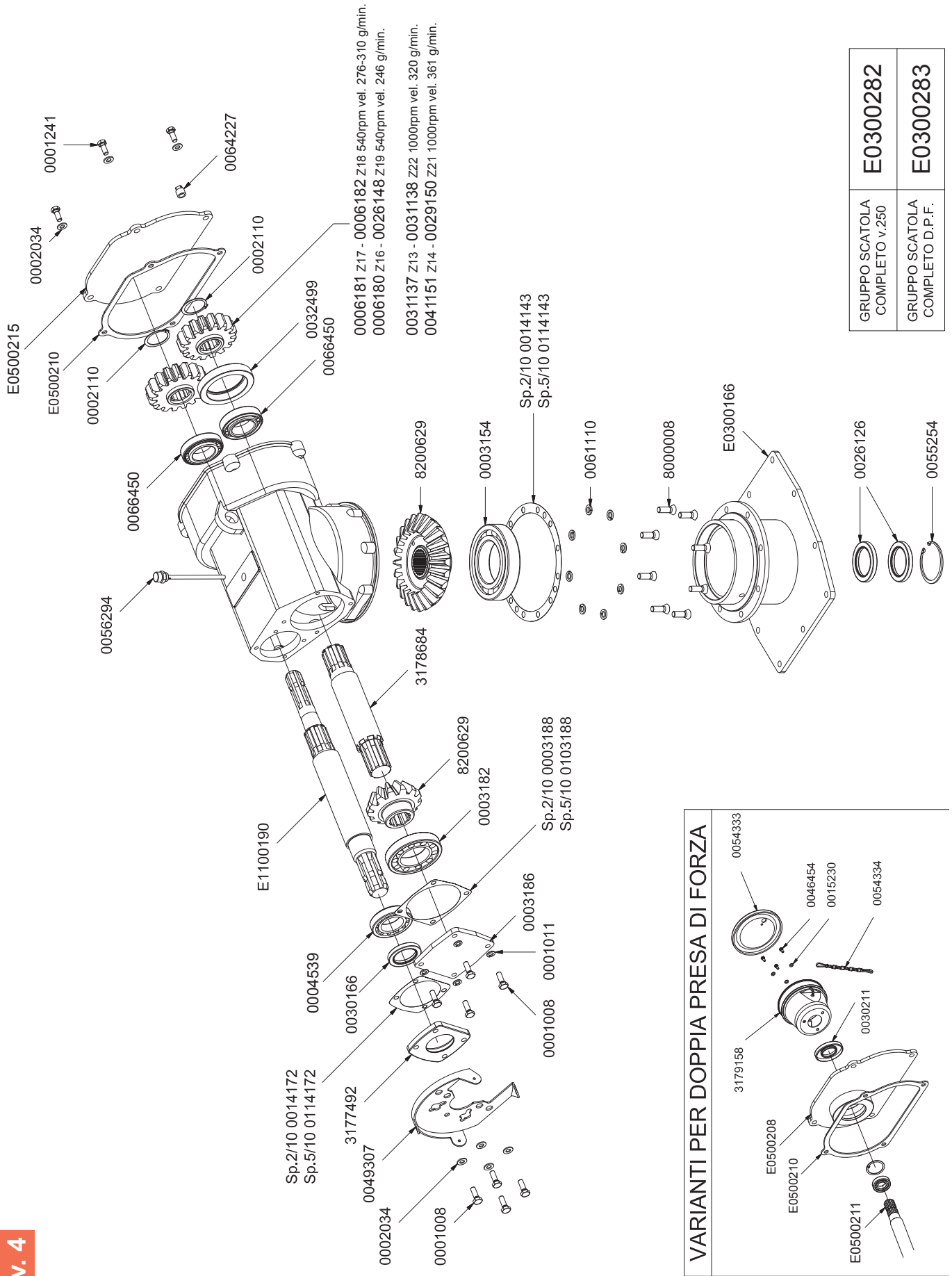
Tav. 2







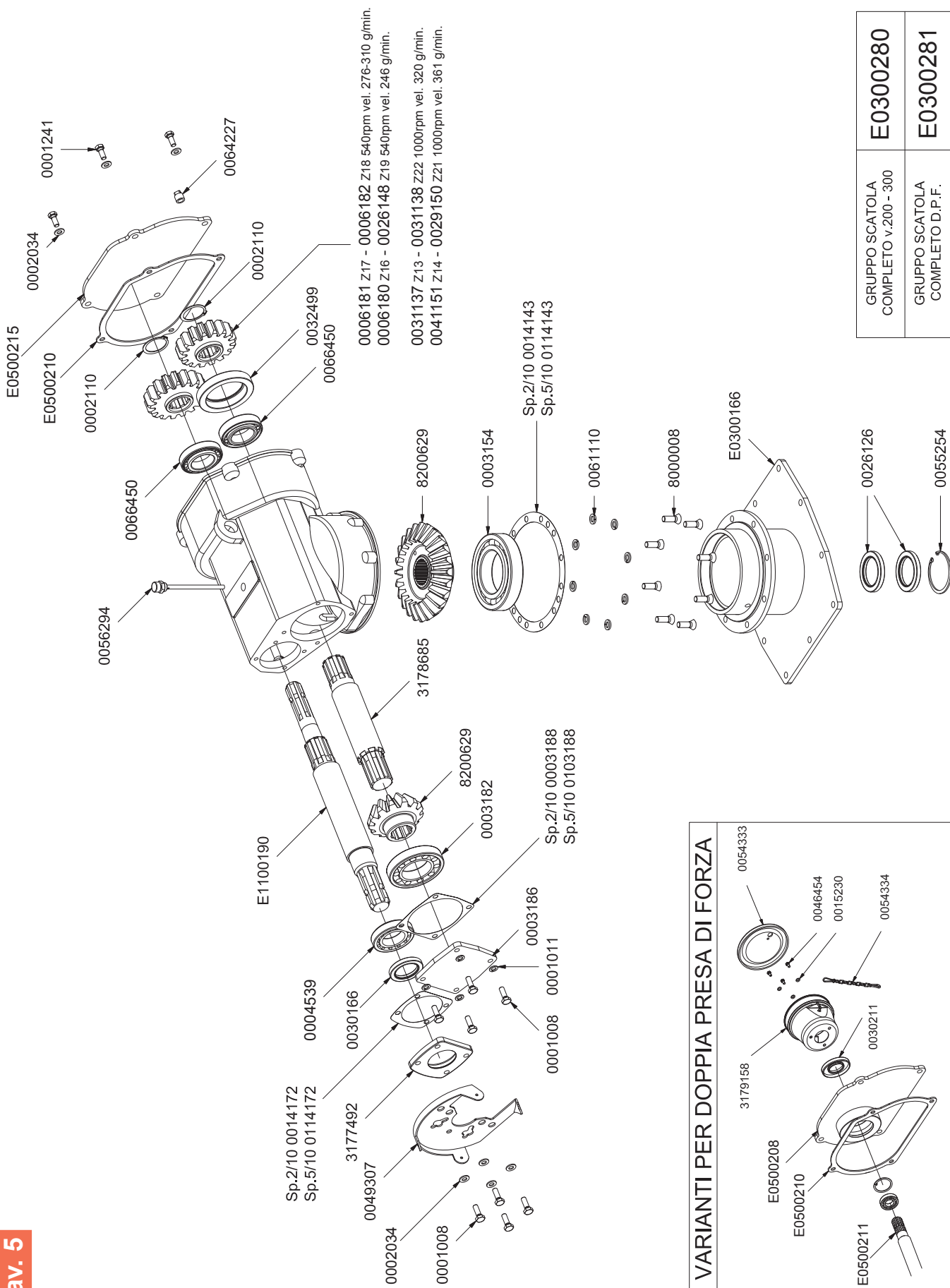
Tav. 4



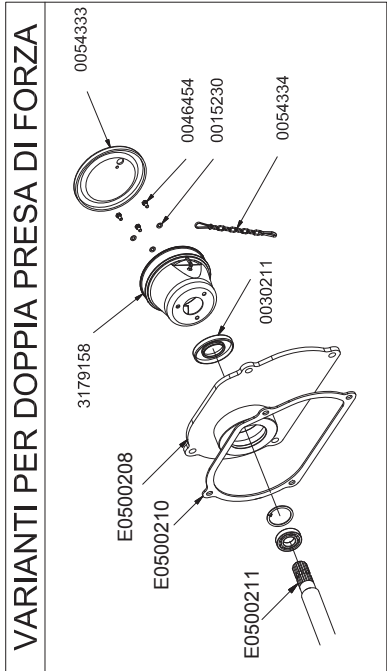
VARIANTI PER DOPPIA PRESA DI FORZA



Tav. 5

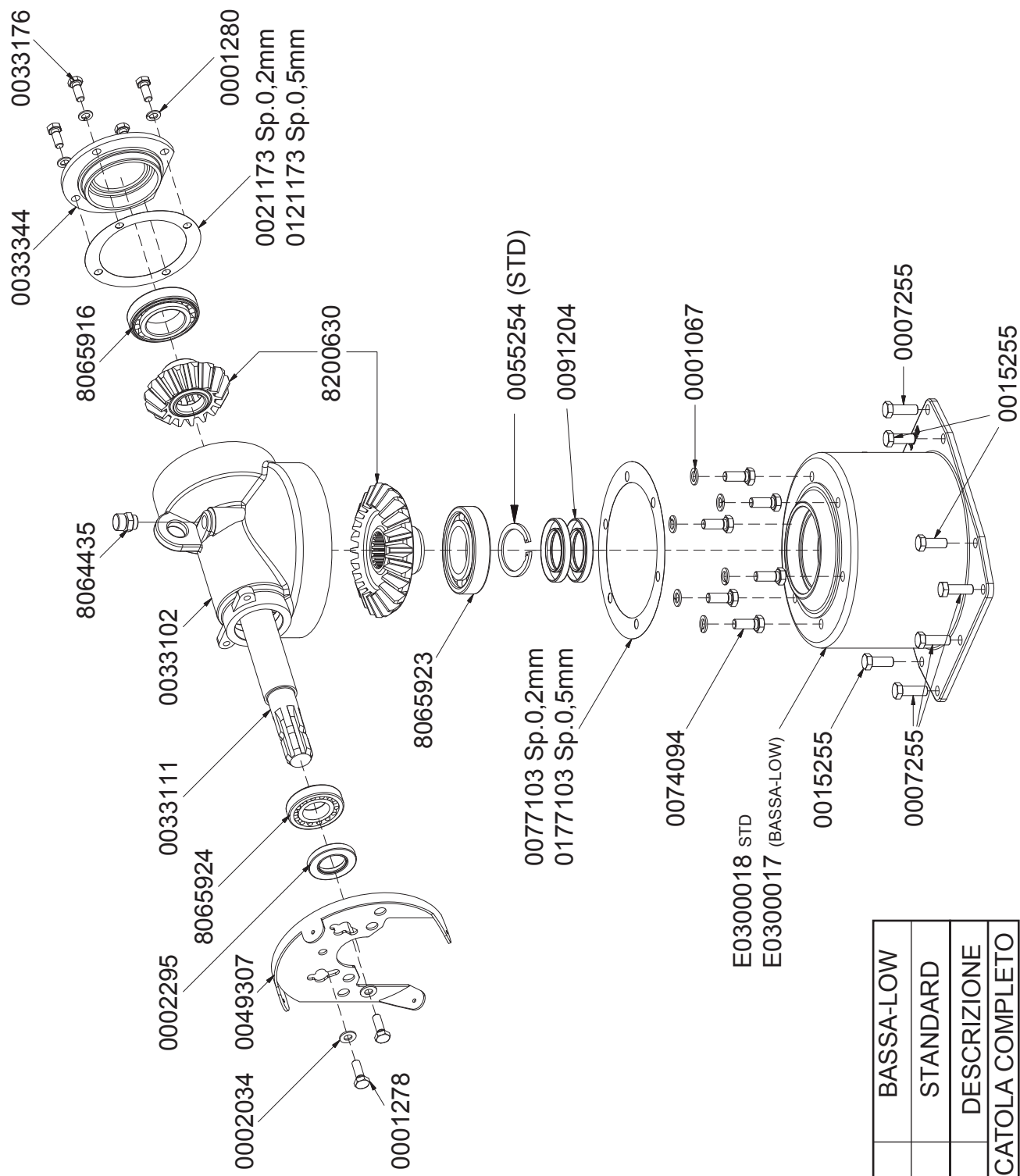


GRUPPO SCATOLA COMPLETO v.200 - 300	E0300280
GRUPPO SCATOLA COMPLETO D.P.F.	E0300281





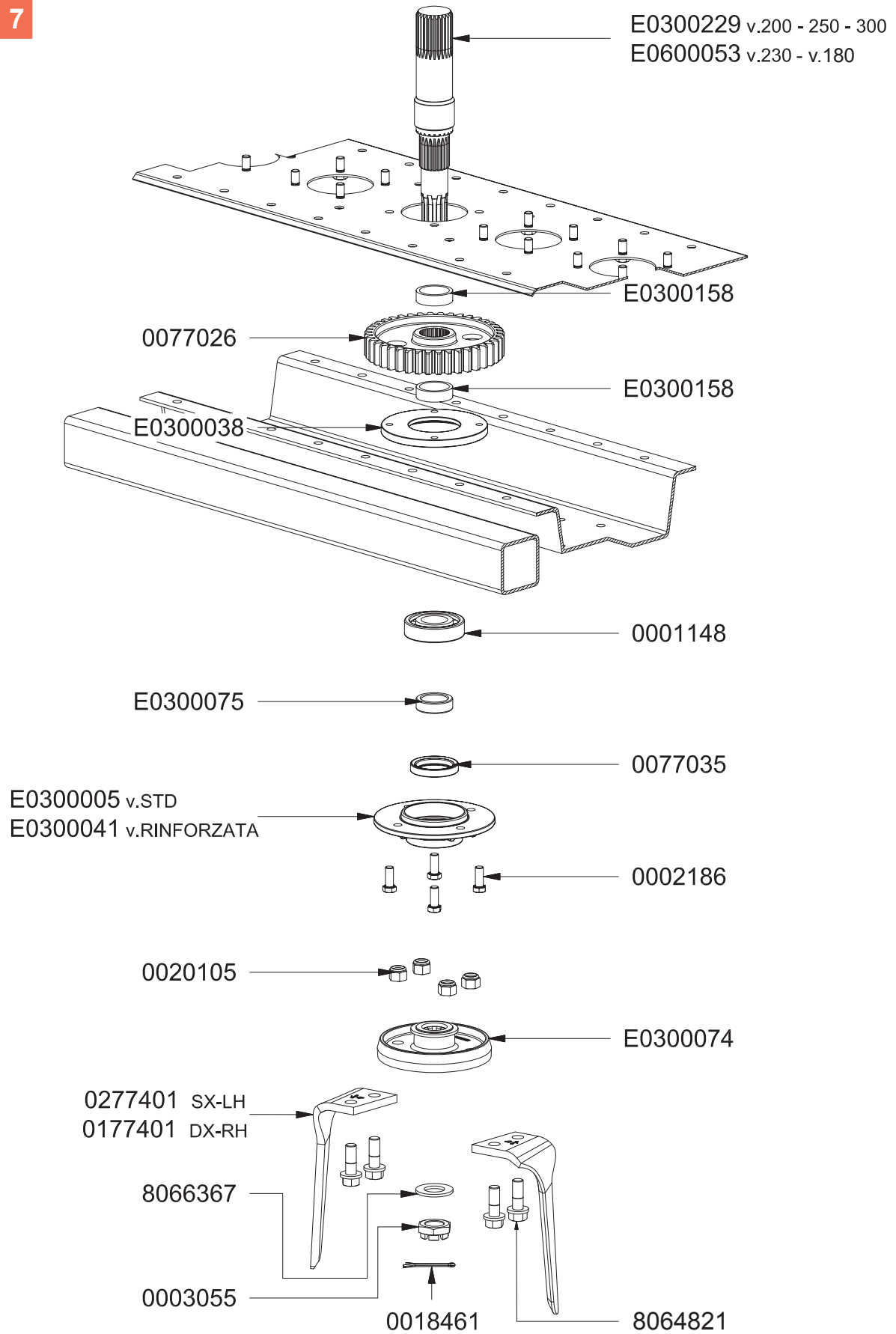
Tav. 6



E1300017	BASSA-LOW
E0300076	STANDARD
CODICE	DESCRIZIONE
GRUPPO SCATOLA COMPLETO	

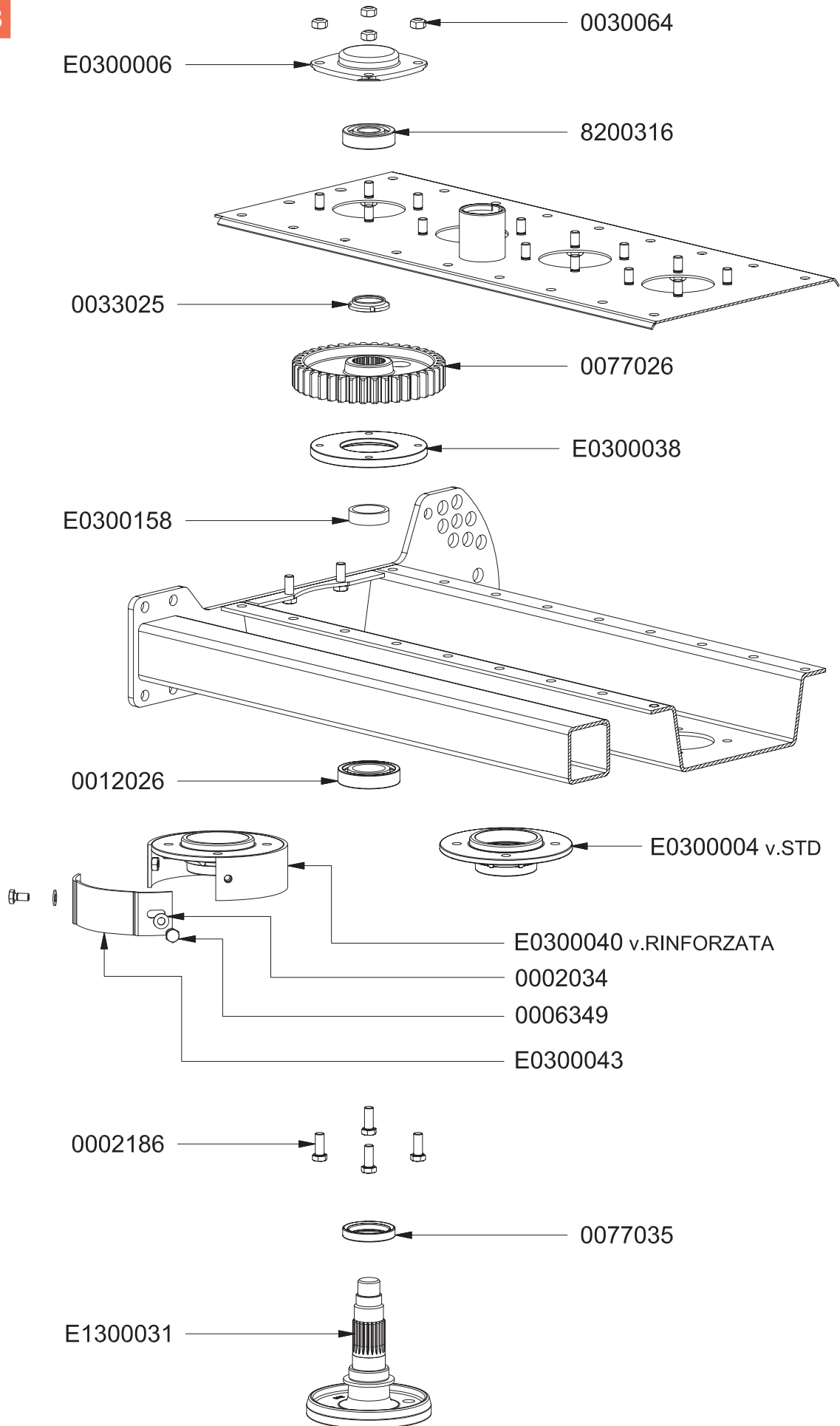


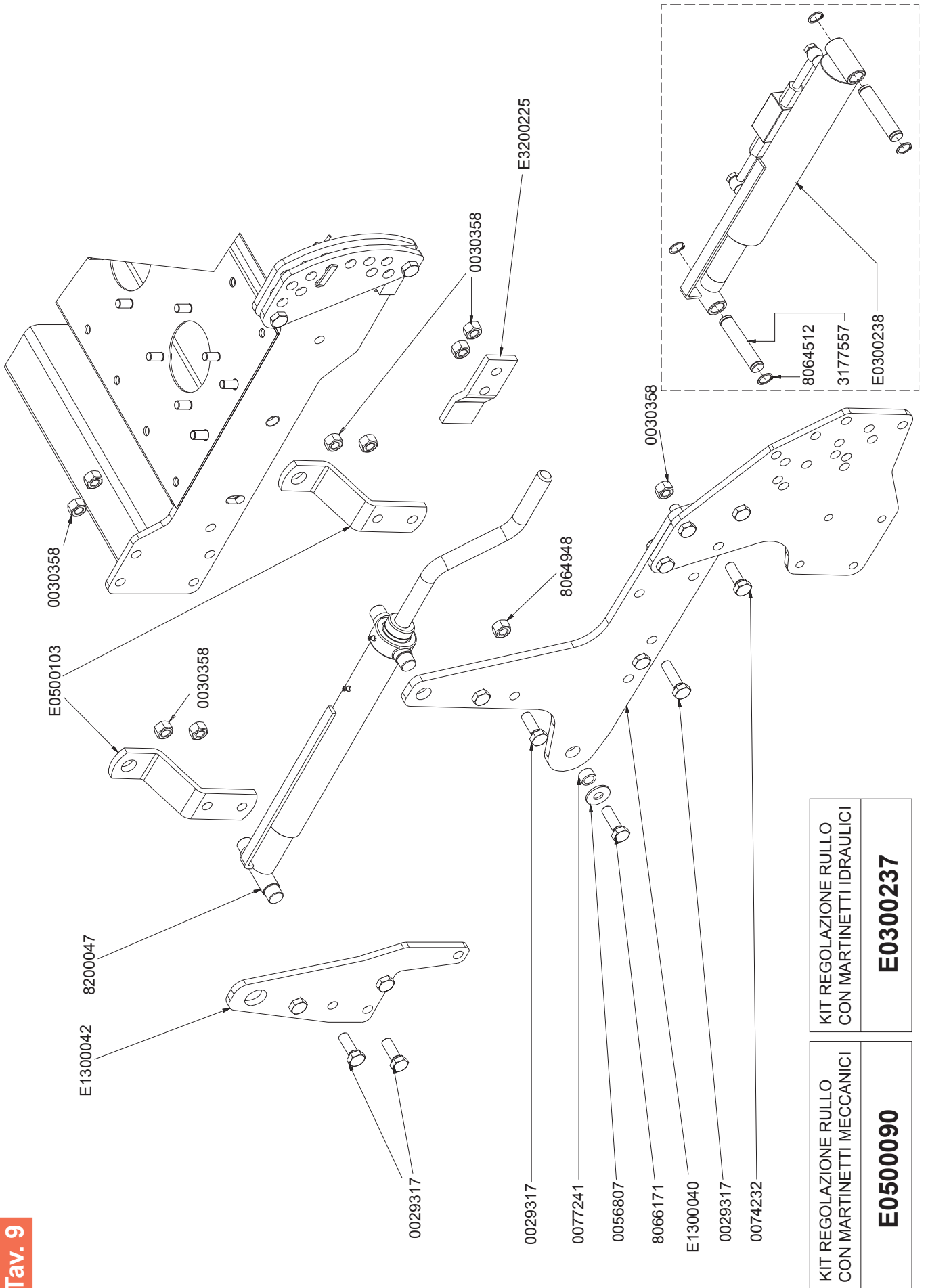
Tav. 7



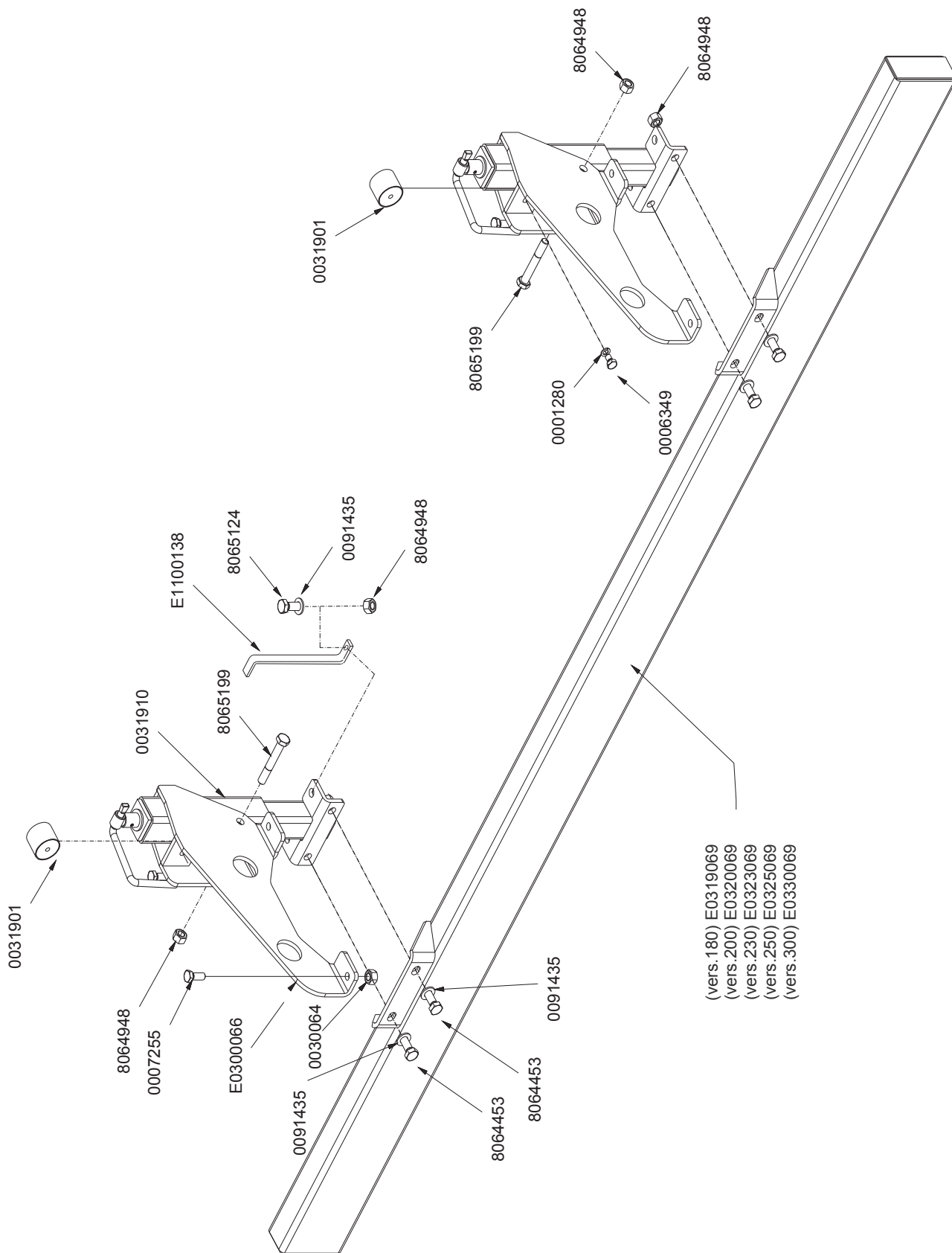


Tav. 8





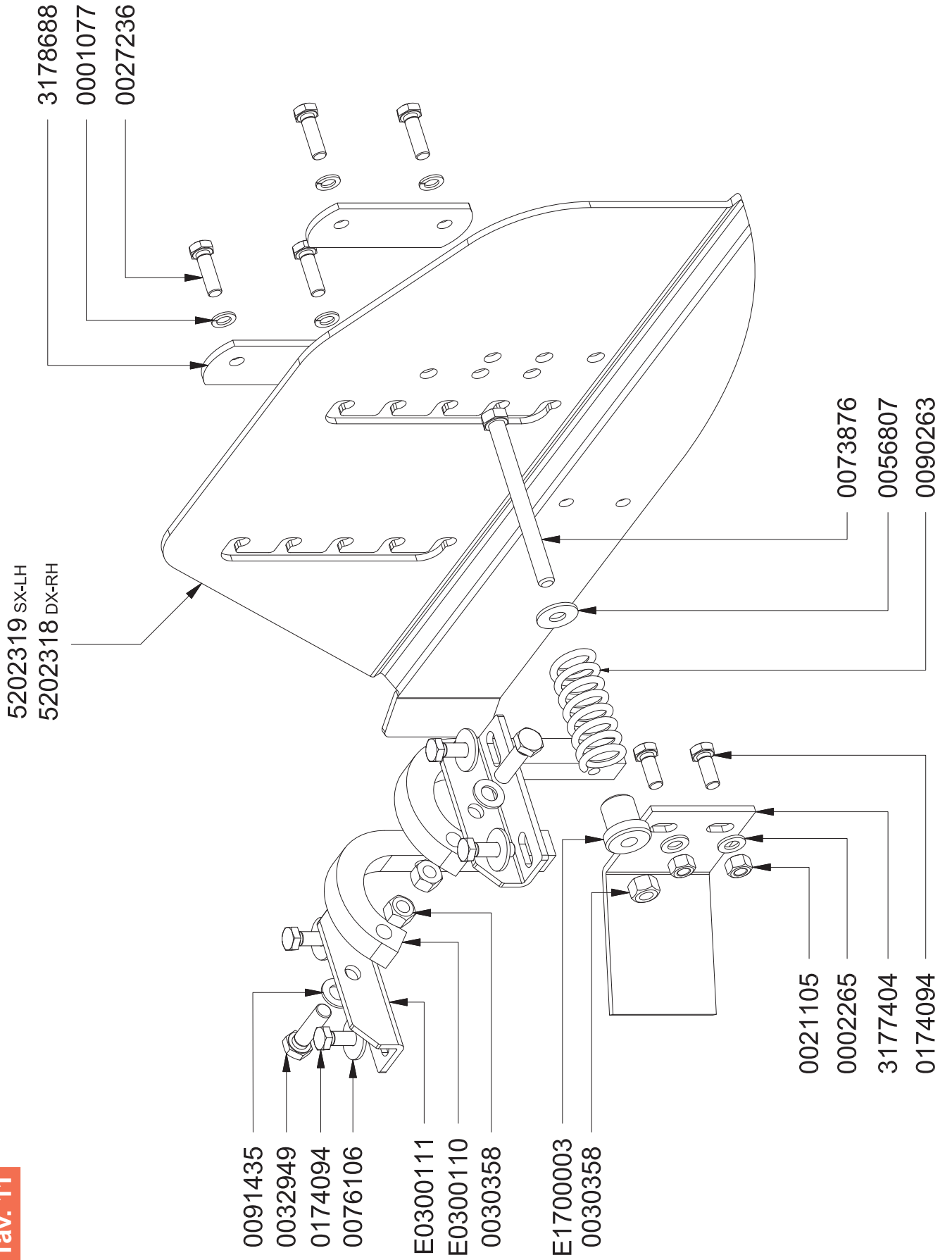
Tav. 9

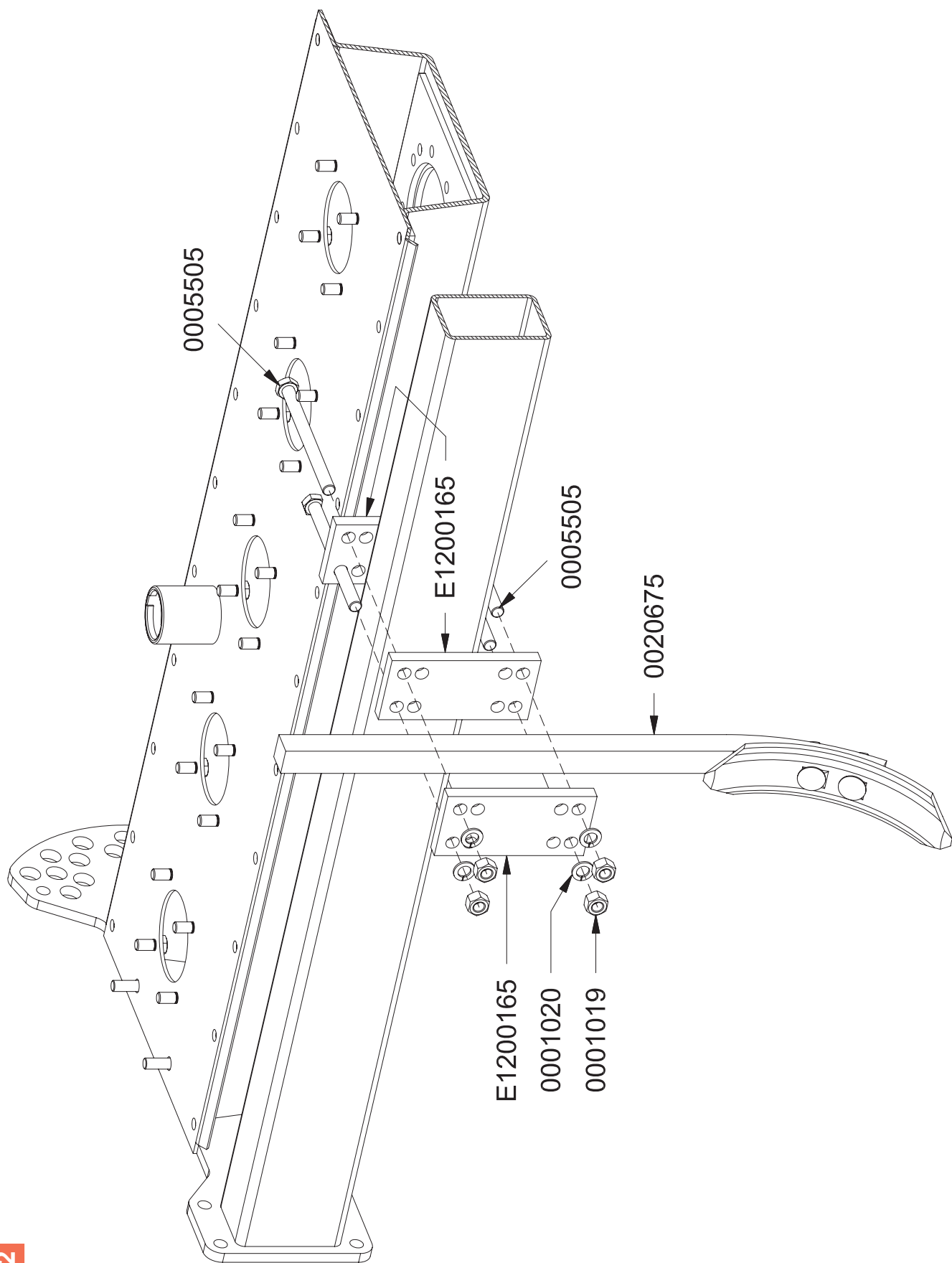


Tav. 10



Tav. 11

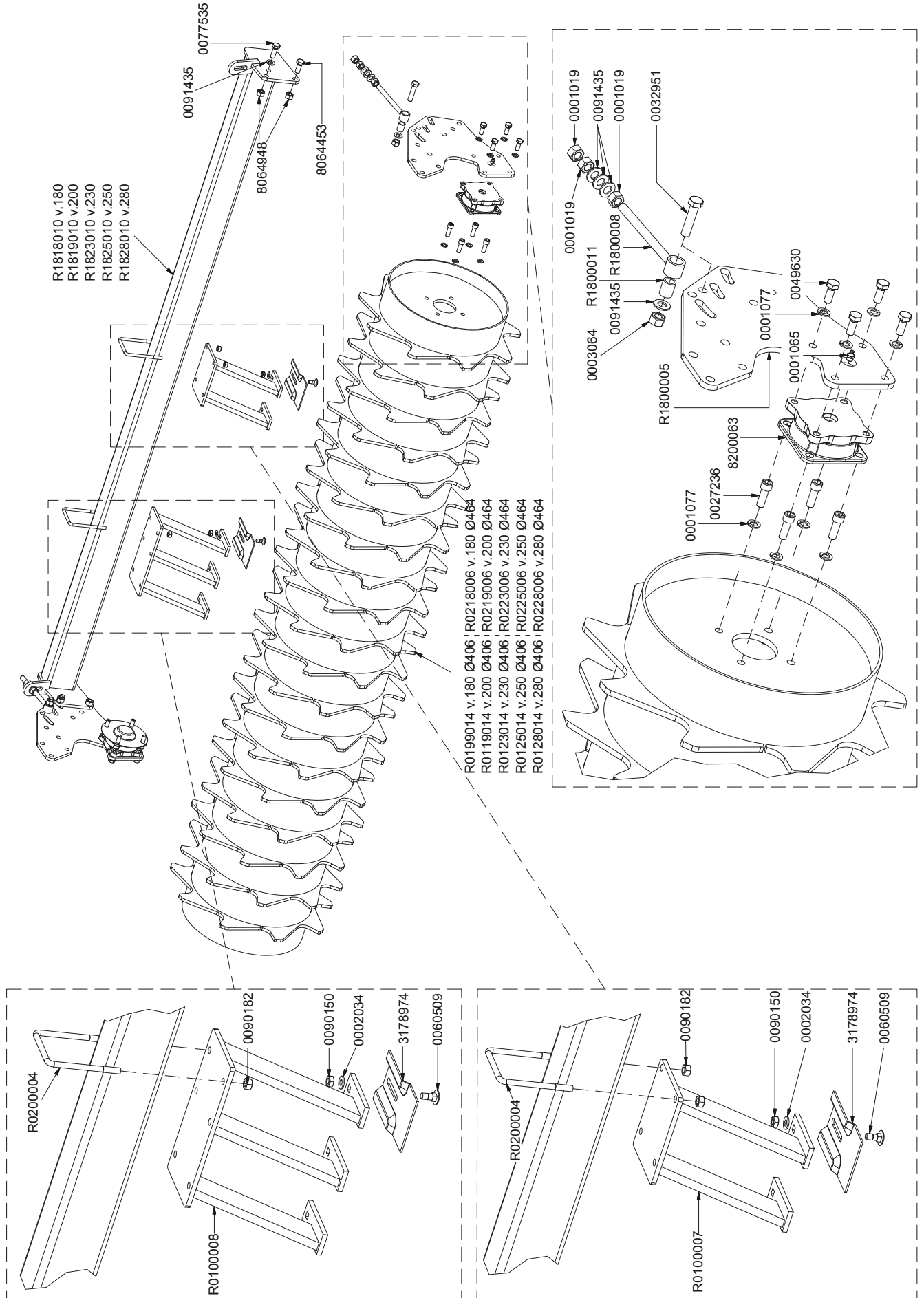


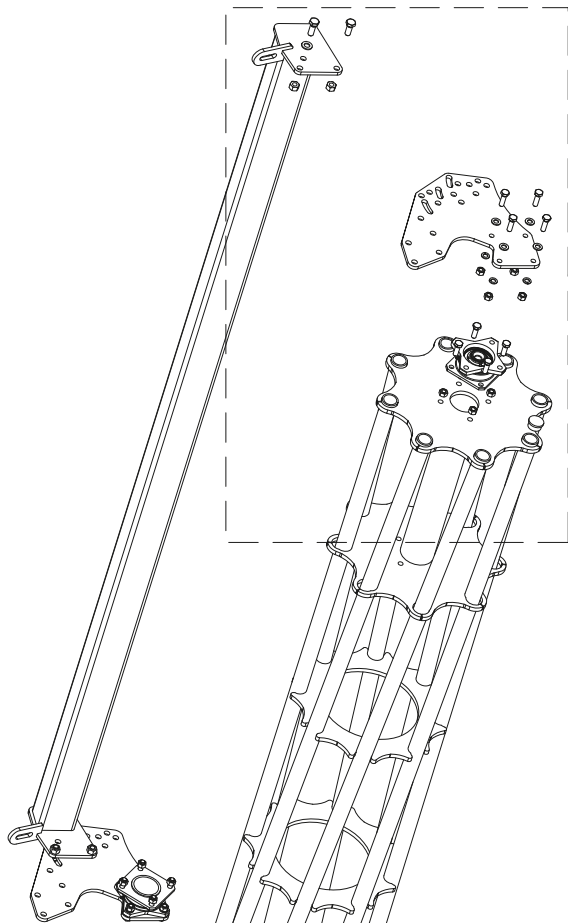


Tav. 12

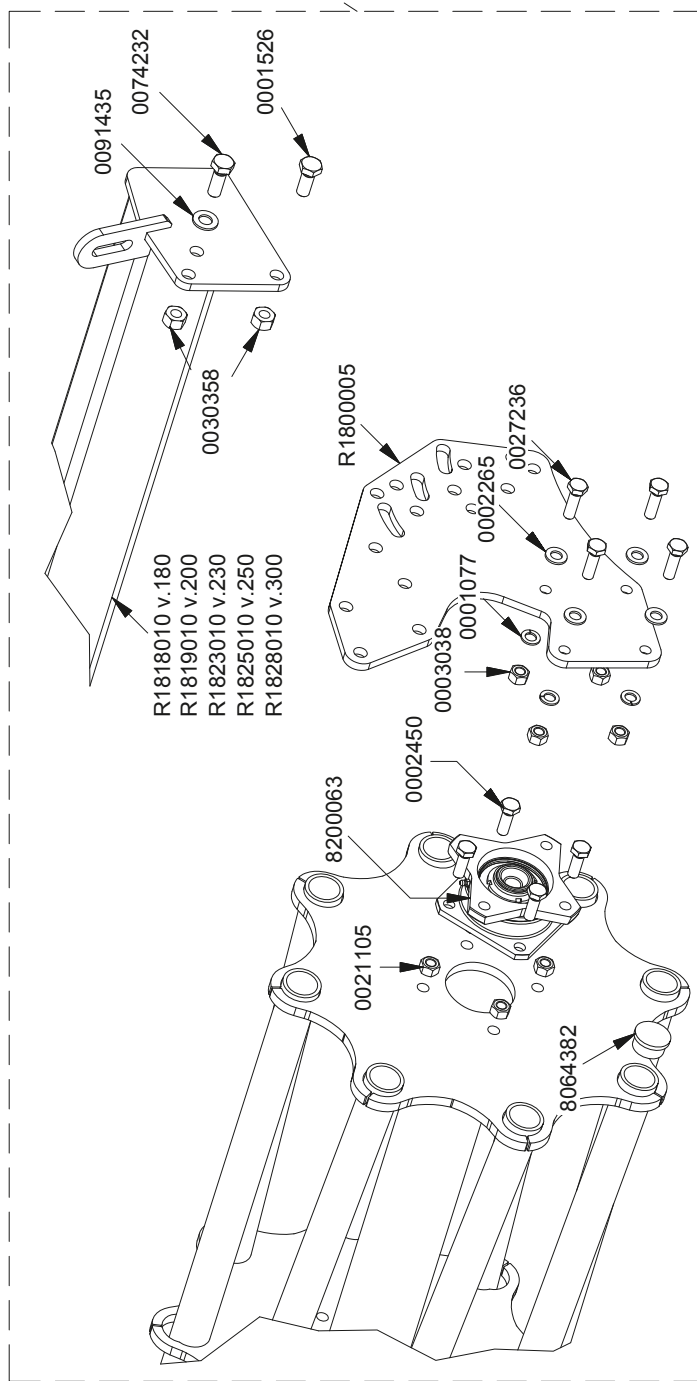


Tav. 13





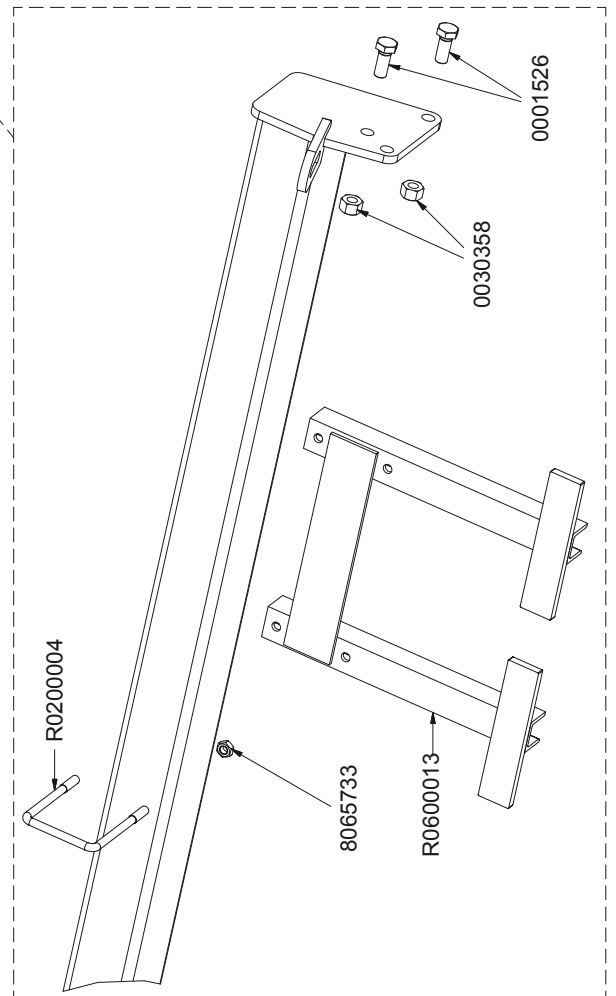
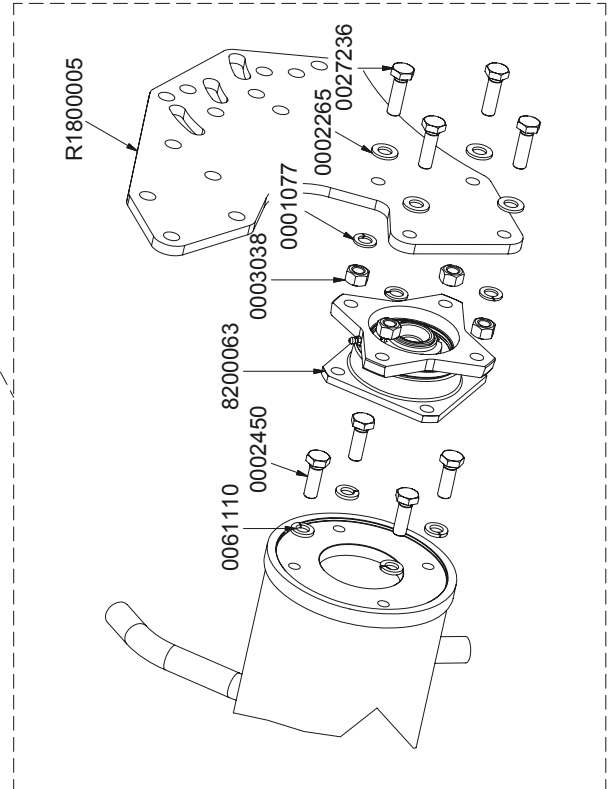
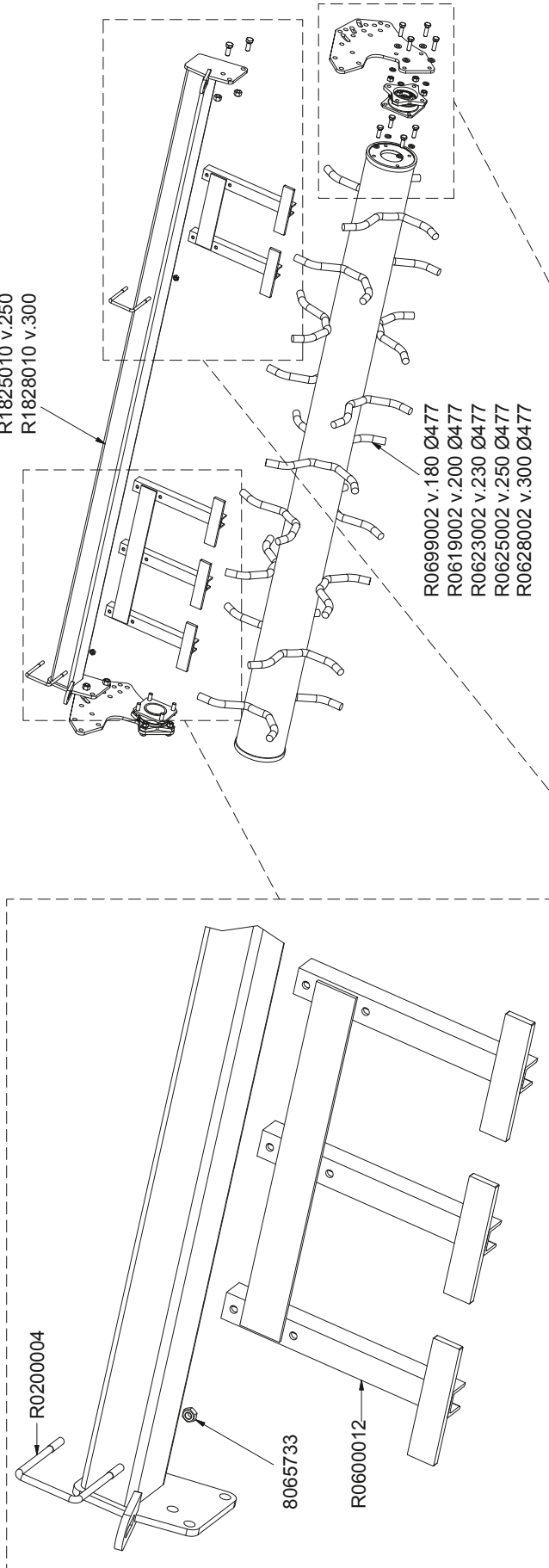
- R1018002 v.180 Ø405 | R1118002 v.180 Ø450
- R1019002 v.200 Ø405 | R1119002 v.200 Ø450
- R1023002 v.230 Ø405 | R1123002 v.230 Ø450
- R1025002 v.250 Ø405 | R1125002 v.250 Ø450
- R1028002 v.300 Ø405 | R1128002 v.300 Ø450



- R1818010 v.180
- R1819010 v.200
- R1823010 v.230
- R1825010 v.250
- R1828010 v.300

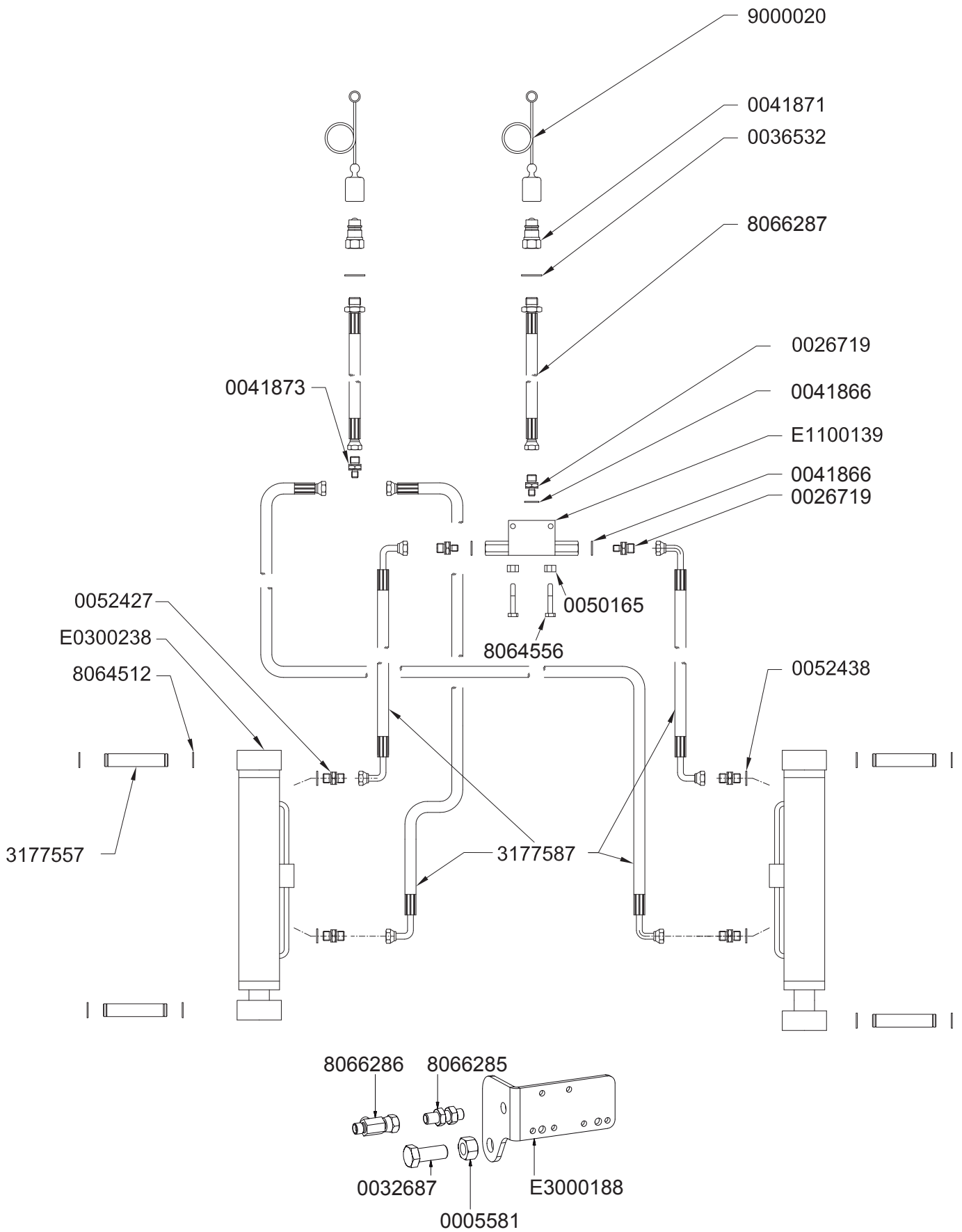


R1818010 v.180
R1819010 v.200
R1823010 v.230
R1825010 v.250
R1828010 v.300



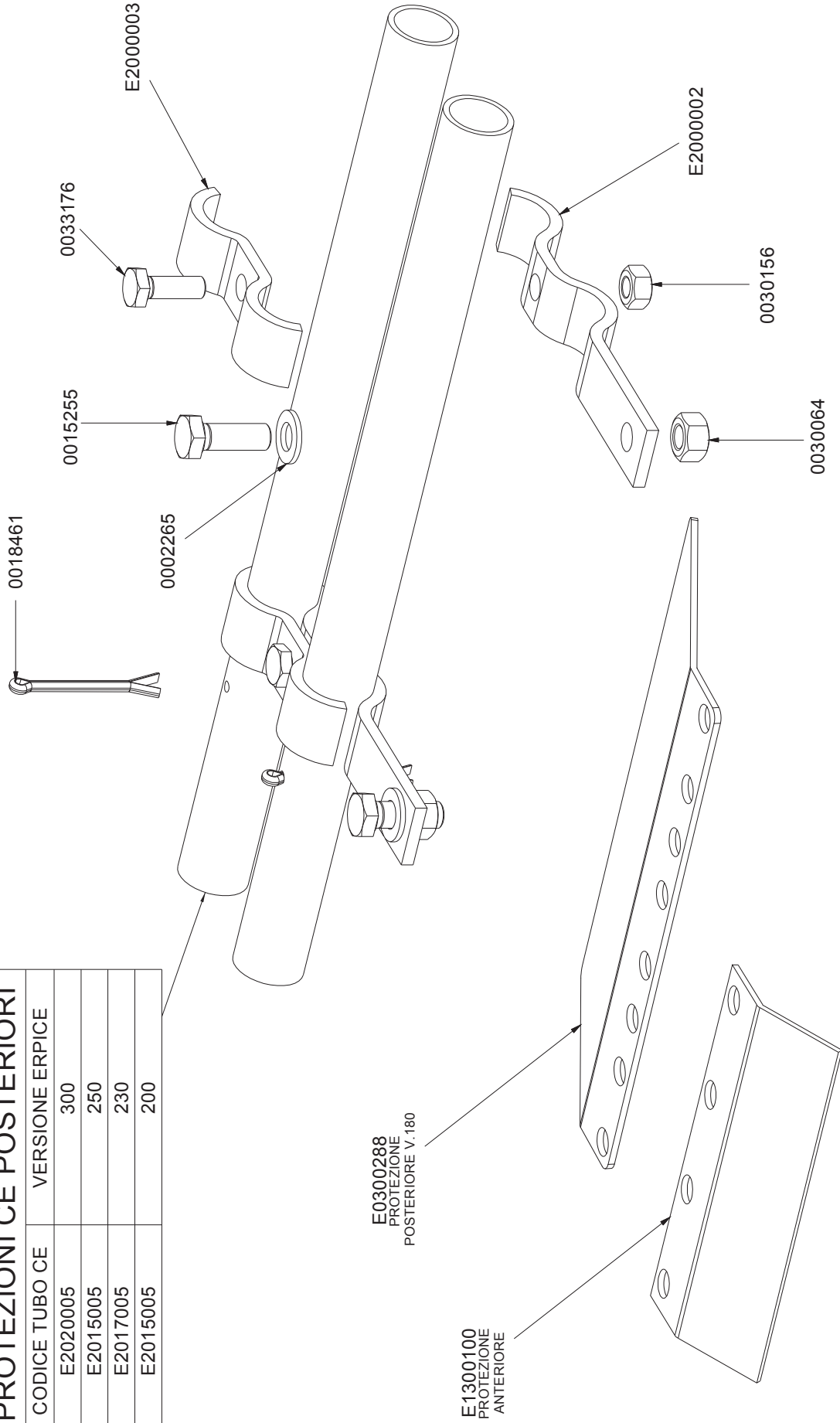


Tav. 16

















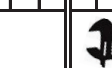




PROTEZIONI CE POSTERIORI	
CODICE TUBO CE	VERSIONE ERPICE
E2020005	300
E2015005	250
E2017005	230
E2015005	200



SCHEDA DI MANUTENZIONE - maintenance card - fiche de maintenance -
Wartungskarte - Ficha de mantenimiento

	8hr	20hr	100hr	500hr	DATA					
					1	2	3	4	5	6
Controllo del fissaggio di tutte le protezioni Check fastening of all guards Contrôle du fixation de toutes les protections Kontrolle der Befestigung aller Schutzvorrichtungen Control del cierre de protecciones					1	2	3	4	5	6
Verifica / ripristino presenza e collegamento di perni, copiglie e fermi Check/reset the existence and connections of pins, split pins and retainers Vérification de la présence des axes, des goupilles et des arrêts. Kontrolle der Verbindung der Pins, Splinte und Verriegelungen Verificar/restablecer presencia y conexión de pernos, pasadores y cierres					1	2	3	4	5	6
Controllo perdite di lubrificante Check lubricant leaks Contrôle pertes de lubrifiants Kontrolle des Ölverlustes Control pérdida de aceite					1	2	3	4	5	6
Ingrassaggio Greasing Graissage Schmierung Engrasado					1	2	3	4	5	6
Controllo serraggio delle viti di fissaggio degli utensili Check that the blade screws are fully tightened Contrôle des vis de fixation des lames Kontrolle der Spannschrauben der Werkzeuge Control de tornillos de fijación de utensilios					1	2	3	4	5	6
Controllo usura degli utensili Check wear of the blades Contrôle usure des lames Kontrolle des Werkzeugver-schleißes Control desgaste de utensilios					1	2	3	4	5	6
Ingrassaggio dell'albero cardanico Greasing of the PTO shaft Graissage de l'arbre à cardan Schmierung der Gelenkwelle Engrasado del eje					1	2	3	4	5	6
Controllo / sostituzione olio nella vasca Check/change oil in the flat pan Contrôle/vidange huile dans le lamier Kontrolle/Ersetzen des Öls in der Wanne Control/sustituir aceite del bastidor					1	2	3	4	5	6
Controllo / sostituzione olio nella scatola del cambio Check/change oil in the gearbox Contrôle/vidange huile dans la boîte de vitesse Kontrolle/Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse Control/sustituir aceite en caja cambio					1	2	3	4	5	6
Sostituzione olio scatola del cambio Change oil in the gearbox Vidange huile boîte de vitesse Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse Substituir aceite caja de cambio					1	2	3	4	5	6
					7	8	9	10	11	12
					13	14	15	16	17	18
					19	20	21	22	23	24
					25	26	27	28	29	30



Via Labriola, 2 - 37054 NOGARA (Verona) - ITALY
Tel. 0039 0442537411 r.a. - Fax 0039 0442537444
Export: Tel. 0039 0442537402
www.breviglieri.com - export@breviglieri.com